



FORTBILDUNGEN

Religionspädagogische und schulpastorale Angebote

1. Schulhalbjahr 2026/2027

FÜR DEIN LEBEN GERN.



**BISCHÖFLICHES
GENERALVIKARIAT**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

HERAUSGEBER

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER

Abteilung Religionspädagogik

Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Redaktion

Dr. Heiko Overmeyer

Redaktionsassistentz

Bettina Kluck
Bettina Sommer

Redaktionsschluss

17. Juli 2026

Layout & Satz

Bischöfliches Generalvikariat | www.bistum-muenster.de

Foto

© Achim Pohl | Bistum Münster

INHALT

Vorwort	4
 Abteilung Religionspädagogik	6
Kontakte	6
Schulformübergreifende Veranstaltungen	7
Zertifikatskurse	12
Primarstufe	14
Förderschule	35
Sekundarstufe I	39
Sekundarstufe II	60
Berufskolleg	72
 Schulpastoral	89
Religiöse Schulwochen	90
Tage religiöser Orientierung	91
Bezuschussung religiöser Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler	92
Fachtagung Schulpastoral – Bindungsorientierte Schulseelsorge	94
Pastoralkolleg Schulseelsorge	95
 Organisatorischer Anhang	97
Referentinnen und Referenten auf einen Blick	98
Allgemeine Veranstaltungshinweise	99
Orientierungsrahmen für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter	101

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer,

besonders in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen und wachsender Unsicherheiten brauchen Kinder und Jugendliche Menschen, die ihnen aufmerksam begegnen, Perspektiven eröffnen und sie bei ihren Fragen nach Sinn, Glauben und einem gelingenden Leben begleiten.

Mit Ihrem täglichen Engagement leisten Sie dazu einen unverzichtbaren Beitrag. Im Religionsunterricht schaffen Sie Raum für existenzielle Fragen, bringen christliche Überzeugungen mit anderen Sichtweisen ins Gespräch und bestärken junge Menschen darin, eine eigene Haltung zu entwickeln. Außerdem gestalten Sie Schule zu einem verlässlichen Ort, an dem neben Wissensvermittlung auch Verantwortung und Mitgefühl ihren Platz haben.

Für diesen anspruchsvollen Auftrag bietet unser Fortbildungsprogramm Anregungen, Unterstützung und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Die Veranstaltungen verbinden aktuelle religionspädagogische, gesellschaftliche und schulische Fragestellungen mit fachlicher Vertiefung, neuen didaktischen Zugängen und der Reflexion der beruflichen und spirituellen Praxis.

Dabei nehmen die Angebote die Veränderungen unserer Lebens- und Lernwelt genauso in den Blick wie die bleibenden Fragen des Religionsunterrichts. Themen wie Digitalität und Künstliche Intelligenz, Demokratie- und Friedenserziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Teilhabe und Diversität fordern dazu heraus, Unterricht neu zu denken. Zudem eröffnen sie Chancen, junge Menschen zu respektvollem Miteinander, verantwortlichem Handeln und engagiertem Eintreten für eine gerechte und friedliche Welt zu ermutigen.

Neben fachlicher Weiterentwicklung braucht es Gelegenheiten, innezuhalten, sich zu vergewissern und neue Kraft zu schöpfen. Unsere Fortbildungen möchten daher auch Räume für Begegnung, kollegialen Austausch und persönliche Stärkung eröffnen. Denn glaubwürdiger Religionsunterricht lebt nicht allein von Methoden und Materialien, sondern auch von Menschen, die sich mit Erfahrungen, Fragen, Überzeugungen und Zweifeln in den Dialog einbringen.

Auch die schulpastoralen Angebote des Bistums Münster sind wieder Bestandteil des Programms. Dazu gehören Religiöse Schulwochen und Tage religiöser Orientierung ebenso wie Angebote, die Lehrkräfte und Schulseelsorgende bei ihren vielfältigen beruflichen Anforderungen unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz, Ihre Offenheit und die vielen Beiträge, die Religionsunterricht und Schulpastoral lebendig machen, sowie für Ihre Teilnahme am Fortbildungsangebot, Rückmeldungen und Anregungen. Ihre Erfahrungen und der gemeinsame Austausch machen die Fortbildungen zu lebendigen Lern- und Begegnungsorten.

Für das kommende Schuljahr wünschen wir Ihnen bereichernde Begegnungen und Gottes Segen für Ihre Arbeit in Schule und Religionsunterricht.

Mit herzlichen Grüßen



JUDITH HENKE-IMGRUND

Leiterin des Fachbereichs
Schule, Hochschule, Bildung



BARBARA BADER

Leiterin der Abteilung
Religionspädagogik

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SCHULFORMÜBERGREIFEND

ABTEILUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Gern stehen wir Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung!



BARBARA BADER

Fon 0251 495-405
bader@bistum-muenster.de

Leiterin der Abteilung Religionspädagogik, Religionspädagogik an Grundschulen; Missio canonica



SOPHIA DRÜING

Fon 0251 495-411
drueing-so@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Berufskollegs



CHRISTIANE GEHLTOMHOLT

Fon 0251 495-431
gehltholt@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Grund- und Förderschulen



DANIEL MEYER ZU GELLENBECK

Fon 0251 495-407
meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de

Religionspädagogische Ausbildung der Pastoralassistentinnen und -assistenten



DR. HEIKO OVERMEYER

Fon 0251 495-415
overmeyer@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs
Bischöflicher Beauftragter für die Hochschulen im Bistum Münster



MARIA SCHEFFER

Fon 0251 495-403
scheffer-m@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Haupt-, Real- und Sekundarschulen



BETTINA KLUCK

Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Sekretariat
Abteilungsleitung
Sekundarstufen I/II, Berufskollegs
Hochschulen



BETTINA SOMMER

Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Sekretariat
Primarstufe und Förderschulen
Missio canonica
Ausbildung der Pastoralassistenten/innen

Überregional

VERLEIHUNG DER KIRCHLICHEN UNTERRICHTSERLAUBNIS FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

Nach Erlangung des Masters of Education verleiht der Bischof von Münster den Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern, den Referendarinnen und Referendaren, die in Münster studiert haben, die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für den Vorbereitungsdienst. Die feierliche Verleihung erfolgt im Vorfeld einer Eucharistiefeier in der Petrikirche in Münster, die das Bistum gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster ausrichtet.

TERMIN

Freitag, 16. Oktober 2026,
14.30 bis 17.30 Uhr

Orte

Aula der Katholischen
Studierenden- und
Hochschulgemeinde
Frauenstraße 3-6
48143 Münster

Petrikirche
Jesuitengang
48143 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Team des Mentorats

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Überregional **RELI.WERKSTATT**

Religiöses Lernen in und mit digitalen Medien

Die Gesellschaft lebt in einer „Kultur der Digitalität“. Hier handlungsfähig zu sein, ist eine Aufgabe von Schule: Es geht darum, Potentiale digitaler Medien zu nutzen und Chancen und Risiken des digitalen Wandels zu reflektieren. Hier greift das Angebot relilab. Es ist eine Art Laborraum, um in und mit digitalen Medien Lernen zu planen, zu entwickeln und zu reflektieren.

Die relilab-Regionalgruppe NRW fokussiert in diesem Jahr erneut das Kursformat der reli.werkstatt, die sich mit unterrichtlichen Themenstellungen für verschiedene Altersstufen und deren didaktischer, theologischer und/oder digitaler Realisierung auseinandersetzt.

Im etwa 14-tägigen Rhythmus werden Micro-Fortbildungen angeboten, die sich im Spektrum „Heterogenität-Digitalität-Theologie“ mit unterrichtspraktischen Schwerpunkten beschäftigen.

Eine Teilnahme an den einzelnen Werkstätten ist ohne Anmeldung möglich. Falls eine Teilnahmebescheinigung gewünscht wird, muss eine Anmeldung unter <https://relilab.org> erfolgen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Heterogenitätssensibilität
- 2.10.1 Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW
- 2.10.2 Potenziale digitaler Medien
- 2.10.3 Chancen und Risiken des digitalen Wandels

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Prof. Dr. Paul Platzbecker
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Hinweis

Der Fortbildungskurs findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn, des Instituts für Lehrerfortbildung sowie des Pädagogisch-Theologischen Instituts und der Schulreferate der Evangelische Kirche des Rheinlandes statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildungen finden online statt!

Kursnummer RPÜ 27

Religiöses Lernen in und mit digitalen Medien

Der optimierte Mensch?
Dilemma-Situationen zum Thema KI handlungsorientiert im Religionsunterricht einsetzen

Termin

Dienstag, 29. September 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 28

Unterrichtspraxis DiSoRe:

Der Mensch in der Optimierungsfalle

Termin

Dienstag, 17. November 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 29

Biparcours in der Advents- und Weihnachtszeit

Termin

Dienstag, 1. Dezember 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 30

Unterrichtspraxis DiSoRe:

Von der „richtigen“ Auslegung der Bibel

Termin

Dienstag, 26. Januar 2027,
16.30 bis 17.30 Uhr

Teilnahmelink

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Überregional DER (UN)BEKANNTE NACHBAR

Den Islam durch einen Moscheebesuch kennenlernen?

Kursnummer RPÜ 19

Orte des Glaubens bieten die Möglichkeit, eine andere Religion auf eigene Weise kennen zu lernen. Besuche der Orte anderer Religionen gehören daher seit langem zum Standardrepertoire des Religionsunterrichtes.

Im Vorfeld einer solchen Exkursion stellen sich Fragen: Wie bereitet man die Schülerinnen und Schüler auf einen Besuch in einer Moschee vor? Welche „Fettnäpfchen“ gibt es? Worauf muss man bei der Vorbereitung des Besuchs und während des Besuchs achten? Wie kann man ein Gespräch initiieren, das jenseits der eigenen (nicht-)religiösen Prägung konstruktiv und wertschätzend ist? Was sind allgemein „Gelingensbedingungen“ für derartige Besuche?

Die Fortbildung möchte einen Gesprächsraum bieten, in dem Austausch über die Grenzen der Religionen hinweg ermöglicht wird. Melih Turan wird aus der Perspektive eines gläubigen Muslims und Lehrers für Islamische Religionslehre die oben genannten Fragestellungen im Austausch mit den Teilnehmenden thematisieren.

Melih Turan ist Lehrer für Islamische Religionslehre an einer Gesamtschule in Bonn und promoviert zum Thema „Das maqāṣid-Konzept als Schlüssel einer Wertebildung – Ein integrativer Ansatz zur religionspädagogischen Auseinandersetzung mit Werten und Normen“.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Dienstag, 22. September 2026,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent

Melih Turan
Lehrer für Islamische
Religionslehre, Bonn

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 15. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

WIE KOMMEN SCHULEN ZU PAULUS?

Das neue Paulus-Museum als Lernort und Chance für den Religionsunterricht

Im Sommer 2026 eröffnet das neue Museum PAULUS in Münster. Hier entsteht nicht nur ein Ort für den Domschatz, sondern ein eigener Lernort, insbesondere für Schulgruppen. Neben Ausstellungsstücken aus dem Domschatz wird zur Eröffnung eine Ausstellung zu Paulus zu sehen und zu erleben sein.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird die Möglichkeit geboten, dass neue Museum PAULUS kennenzulernen: Eigens für die Gruppe wird eine Einführung in die Idee des Museums, in seine Architektur und in die Kuratierung der ersten Ausstellung geboten.

Im Anschluss an die Einführung besteht die Gelegenheit, sich die Ausstellung zu erschließen. Dabei geht es darum, welche Inspiration Raum und Ausstellung für die eigenen Lerngruppen geben können und was die eigenen Lerngruppen benötigen, um hier einen guten außerschulischen Lernort für den eigenen Religionsunterricht zu finden.

Den Abschluss bildet ein Austausch über Eindrücke und Wünsche der Teilnehmenden.

Die Fortbildung wird in identischer Form an zwei unterschiedlichen Terminen angeboten.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

2.6 Lern- und Bildungsangebote

Ort

Dommuseum PAULUS
Alter Steinweg 3
48143 Münster

Referent, Referentin

Mario Schröer
Dommuseum PAULUS, Münster
N. N.,
Dommuseum PAULUS, Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer RPÜ 22**Termin**

Mittwoch, 14. Oktober 2026,
19 bis 21 Uhr

Anmeldung

bis zum 7. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 23**Termin**

Dienstag, 3. November 2026,
16 bis 18 Uhr

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Überregional EINE DIGITALE MEDIOTHEK?

Kleine Einführung in das Medienportal

Kursnummer RPÜ 31

Das Medienportal ist mittlerweile ein etabliertes Angebot von Medien und digitalen Materialien für den Unterricht. Ende 2024 fand ein „Relaunch“ statt.

Im Rahmen der Fortbildung steht eine kurze Einführung in das Medienportal im Mittelpunkt: Wie gestalte ich eine Suche? Welche Funktionen und Hilfen stehen zur Verfügung?

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die das Medienportal (noch) nicht nutzen – daher sind Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Nicht notwendig, jedoch nützlich ist es, sich vorab unter diesem [Link](#) für das Medienportal anzumelden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.6 Lern- und Bildungsangebot

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 17. September 2026,
15.30 bis 16.30 Uhr

Ort

online

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Antonia Massenberg
Diözesanbibliothek Münster

Leitung

Barbara Bader

Anmeldung

bis zum 10. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

ZERTIFIKATSKURSE

In jedem Schuljahr bietet das Institut für Lehrerfortbildung in Essen mit Unterstützung der Bezirksregierungen und den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen Zertifikatskurse an. Hier erlernen die Teilnehmenden die fachlichen Voraussetzungen, um das Fach Katholische Religionslehre zu unterrichten.

Informationen zu den Inhalten und Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Kurse:

ZERTIFIKATSKURS

Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Katholische Religionslehre

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, deren Schulort im Bereich des Bistums Münster und der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Mit dem Zertifikatskurs erwerben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit die Berechtigung, in der jeweiligen Schulform (Schulstufe) Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Zertifikatskurs erwerben sie kein Lehramt, das heißt auch, dass sich daraus keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen ergeben. Die Kursinhalte umfassen Systematische Theologie, Biblische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie, besonders Religionspädagogik.

Träger

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Zeit

Ein Schuljahr lang, wöchentlich an einem Werktag, 9 bis 16 Uhr

Zusätzlich

Blockveranstaltungen (Grundschule: freitags, 9 Uhr bis samstags, 17 Uhr; Sekundarstufe I: freitags, 15 Uhr bis samstags, 14.30 Uhr)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Lehrkräfte, die als Inhaberinnen und Inhaber eines ordentlichen Lehramtes in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Vor der Zulassung zu dem Kurs muss das Bischöfliche Generalvikariat Münster eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis, die die Interessenten vorher beantragen, ausstellen. Interessierte können sich unter Fon 0251 495-6183 mit dem Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung in Verbindung setzen. Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentlastung. Es wird davon ausgegangen, dass sie an dem jeweiligen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Kosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen nicht, die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung in Essen erstattet.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 1.1 Fachliche und überfachliche Kompetenzen
- 2 Lehren und Lernen
- 4.1 Lehrerbildung

Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat.

Hinweise zum Anmeldeverfahren

1. Bitte die Anmeldeunterlagen unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich beim Institut für Lehrerfortbildung Essen anfordern:
 Institut für Lehrerfortbildung
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
Fax 0201 94619310
2. Gleichzeitig muss der Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis an das Bischöfliche Generalvikariat Münster gerichtet werden. Die Antragsunterlagen finden sich [HIER](#).
3. Das weitere Verfahren (Einholen der Zustimmung der Schulleitung und des Schulamtes) kann den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung Essen entnommen werden.
4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerberinnen und Bewerber nach Prüfung der formalen Voraussetzungen der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerberinnen und Bewerber ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.

Fragen beantworten die zuständigen Referentinnen und Referenten:

Barbara Bader
Referentin für Religionspädagogik an Grundschulen
Fon 0251 495-405

Christiane Gehltomholt
Referentin für Religionspädagogik an Förderschulen
Fon 0251 495-431

Dr. Heiko Overmeyer
Referent für Religionspädagogik an Gymnasien,
Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs
Fon 0251 495-415

Maria Scheffer
Referentin für Religionspädagogik an Haupt-,
Real- und Sekundarschulen
Fon 0251 495-403

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Grundschule überregional

Mittwoch, 16. September 2026

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?
Informationen zum konfessionell-kooperativen
Religionsunterricht

Seite 18

Montag, 21. September 2026

Vielfalt im Religionsunterricht fordert heraus –
Zwischen Überforderung und Inspiration
Fortbildungsreihe

Seite 19

Dienstag, 29. September 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in der
Primarstufe – Typ A

Seite 20

Samstag, 10. Oktober 2026

„Warum es keine schwierigen Kinder, wohl aber Kinder
mit Schwierigkeiten gibt“
Psychologische Impulse zum Verstehen und Handeln
im Beziehungsort Schule
Vertiefungsveranstaltung mit Dr. Martina Cappenberg
zum Religionspädagogischen Tag 2025

Seite 21

Donnerstag, 12. November 2026

Lebensgeschichten, die berühren
Elisabeth von Thüringen

Seite 24

Freitag, 27. November 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in der
Primarstufe – Typ A

Seite 20

Donnerstag, 18. Februar 2027

SAVE THE DATE

„Hilfe, ich soll (/will wieder) Religion unterrichten ...“

Religionsunterricht jenseits von Text und Tafel

Eine Fortbildung in vier Modulen für Wiedereinsteiger
und andere Interessierte

Seite 22

Donnerstag, 11. März 2027 bis

Freitag, 12. März 2027

Save the Date

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter Grundschule

Seite 23

AG Beckum

Montag, 12. Oktober 2026

Geschichten von Heiligen im Advent
Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern

Seite 25

AG Bocholt/Borken

Dienstag, 29. September 2026

Kinder trauern anders
Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Seite 26

AG Coesfeld

Mittwoch, 20. Januar 2027

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler
(Erzähltasche)

Seite 27

AG Dinslaken

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Perlen des Glaubens
Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in
Beziehung setzen

Seite 28

AG Dorsten

Dienstag, 29. September 2026

Kinder trauern anders
Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Seite 26

AG Dülmen

Donnerstag, 19. November 2026

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und die
Berufung des Simon Petrus
Anregungen für den Religionsunterricht in der
Schuleingangsphase

Seite 29

AG Haltern/Recklinghausen

Donnerstag, 19. November 2026

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und die
Berufung des Simon Petrus
Anregungen für den Religionsunterricht in der
Schuleingangsphase

Seite 29

AG Hamm/Lünen/Werne

Dienstag, 13. Oktober 2026

Gutes Miteinander gestalten
Die Goldene Regel (Mt 7,12) im Religionsunterricht
der Klassen 3 und 4

Seite 31

AG Hamminkeln

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Perlen des Glaubens
Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in
Beziehung setzen

Seite 28

AG Ibbenbüren

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Religiöse Räume erleben: Kirche und Moschee

Seite 33

AG Kleve

Dienstag, 3. November 2026

Perlen des Glaubens
Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in
Beziehung setzten

Seite 30

AG Lüdinghausen

Dienstag, 13. Oktober 2026

Gutes Miteinander gestalten
Die Goldene Regel (Mt 7,12) im Religionsunterricht
der Klassen 3 und 4

Seite 31

AG Moers

Dienstag, 24. November 2026

Himmlische Boten – Der Engel Rafael als
Bote Gottes in der Tobit-Erzählung

Seite 34

AG Münster

Montag, 2. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als
religionspädagogische Chance
Teil I

Seite 32

Montag, 9. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als
religionspädagogische Chance
Teil II

Seite 32

AG Rheinberg/Xanten

Dienstag, 24. November 2026

Himmlische Boten –
Der Engel Rafael als Bote Gottes in der Tobit-Erzählung

Seite 34

AG Rheine

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Religiöse Räume erleben:
Kirche und Moschee

Seite 33

AG Stadtlohn/Vreden/Gescher

Mittwoch, 20. Januar 2027

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler

Seite 27

AG Warendorf/Harsewinkel

Montag, 12. Oktober 2026

Geschichten von Heiligen im Advent
Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern

Seite 25

Überregional

KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 24

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativem Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.



Diese Veranstaltung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 9. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Pfarrer Ralf Fischer
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

VIelfalt IM RELIGIONSUNTERRICHT FORDERT HERAUS – ZWISCHEN ÜBERFORDERUNG UND INSPIRATION

Kursnummer GSÜ 1

Die Vielfalt und Verschiedenheit der Gesellschaft ist längst in den Klassenzimmern angekommen, auch im Religionsunterricht. Damit einher gehen Konflikte und Herausforderungen, die nicht immer leicht zu bewältigen sind: Können wir den Religionsunterricht noch so gestalten wie früher oder braucht es neue Ideen und Impulse, um möglichst vielen Kindern gerecht zu werden?

Die Fortbildung nimmt in drei Tagesveranstaltungen (Modulen) drei herausfordernde Aspekte von Vielfalt in den Blick, fragt nach alltags-tauglichen Zugängen und bietet die Chance, voneinander und miteinander zu lernen und gemeinsam vielfältig zu wachsen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
3.5 Gestaltetes Schulleben

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Christiane Gehlthomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kosten

90 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Anmeldung

bis 30. August 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Modul 1 Religiöse Vielfalt – Wie geht religiöse Bildung ohne religiöse Vorerfahrungen?

TERMIN

Montag, 21. September 2026,
9 bis 16 Uhr

Referentinnen

Dr. Petra Lillmeier
IfL Essen

Christiane Gehlthomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Modul 2 Sexuelle Vielfalt – Ein sensibles, aber unverzichtbares Thema!

TERMIN

Montag, 16. November 2026,
9 bis 16 Uhr

Referentin

Ann-Kathrin Kahle
Referentin für Sexuelle Bildung,
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Modul 3 Verhaltensvielfalt – Wenn Unterrichten anstrengend wird

TERMIN

Montag, 7. Dezember 2026,
9 bis 16 Uhr

Referentin

Judith Steffen
Religionslehrerin und
Fachleiterin für den Förder-
schwerpunkt emotionale und
soziale Entwicklung, Zentrum
für schulpraktische Lehreraus-
bildung Köln

Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, bieten eine Einführung in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts liegt in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit – bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer GSÜ 1

TERMIN

Dienstag, 29. September 2026,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin

Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer GSÜ 2

TERMIN

Freitag, 27. November 2026,
9.30 bis 16 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Christiane Gehltomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Überregional

„WARUM ES KEINE SCHWIERIGEN KINDER, WOHL ABER KINDER MIT SCHWIERIGKEITEN GIBT“

Psychologische Impulse zum Verstehen und Handeln im
Beziehungsort Schule

Vertiefungsveranstaltung mit Dr. Martina Cappenberg zum Religionspädagogischen Tag 2025

Kursnummer GSÜ 5

Beim 1. Religionspädagogischen Tag im vergangenen Jahr hat Dr. Martina Cappenberg mit ihrem Vortrag ein Thema aufgegriffen, das viele Lehrkräfte als eine der großen Herausforderungen ihres schulischen Alltags erleben.

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, eigene Fallbeispiele einzubringen und mehr Zeit für Austausch und gemeinsame Reflexion zu haben. Diesem Wunsch entsprechend wird in diesem Jahr eine halbtägige Vertiefungsveranstaltung angeboten.

Die Veranstaltung bietet Raum, psychologische Perspektiven im schulischen Alltag weiter zu denken und konkrete Handlungsmöglichkeiten unter fachkundiger Anleitung für die eigene Praxis zu entwickeln.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen

TERMIN

Samstag, 10. Oktober 2026,
10 bis 13 Uhr

Ort

Collegium Borromaeum
Domgasse 8
48143 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Referentin

Dr. Martina Cappenberg,
Diplom-Psychologin, Münster

Kosten

15 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Fester Personenkreis

Anmeldung

bis 1. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Überregional

SAVE THE DATE

„HILFE, ICH SOLL (/WILL WIEDER) RELIGION UNTERRICHTEN ...“

Religionsunterricht jenseits von Text und Tafel

Fortbildung in vier Modulen für Wiedereinsteiger und andere Interessierte

Kursnummer GSÜ 7

Viele Lehrkräfte stehen plötzlich wieder vor der Aufgabe, Religionsunterricht zu erteilen – nach längerer Pause, ohne vertiefte Ausbildung oder mit dem Wunsch, ihr religionspädagogisches Handwerkszeug aufzufrischen.

Zugleich haben sich die Voraussetzungen für den Religionsunterricht verändert: Viele Kinder wachsen heute mit deutlich weniger religiösen Erfahrungen auf, ihre Fragen sind andere geworden und auch die Religionsdidaktik hat sich weiterentwickelt.

Diese Fortbildung versteht sich als Begleitung beim Wiedereinstieg, als „Update“ für die eigene Praxis und als Unterstützung bei neuen Herausforderungen im Schulalltag. Sie knüpft an die Erfahrungen der Teilnehmenden an und bietet Orientierung mit Blick auf Ziele und Inhalte des Religionsunterrichts, unterrichtspraktische Anregung sowie Entlastung bei der Unterrichtsvorbereitung.

Im Mittelpunkt stehen bewährte Grundstrukturen des Religionsunterrichts, sach- und kindgerechtes Handwerkszeug sowie viele konkrete Ideen für die Praxis.

Die Fortbildung verbindet fachliche Orientierung mit reflektierter Praxis und zeigt, wie Religionsunterricht für Kinder bedeutsam und zu einer wichtigen Ressource für ihr Leben werden kann.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

Referentinnen

Christiane Gehlthomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kosten

120 Euro

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Modul 1
Der rote Faden im Religions-
unterricht – Kleine Struktu-
ren, große Wirkung
TERMIN

Donnerstag, 18. Februar 2027

Modul 2
Biblische Texte erschließen
– Einfache Zugänge, tiefe
Spuren
TERMIN

Donnerstag, 29. April 2027

Modul 3
Große Fragen, starke
Geschichten – Gehaltvolle
Bilderbücher, religiöse
Deutungen, und biblische
Impulse
TERMIN

Montag, 27. September 2027

Modul 4
Feste und Feiern im Kirchen-
jahr – Heilige, Weihnachten
und Ostern im Religions-
unterricht
TERMIN

Donnerstag, 18. November 2026

Alle Module finden in Haltern am See im KönzgenHaus in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt. Sie verbinden fachliche Orientierung mit konkreten Unterrichts-ideen, erprobten Materialien und sofort umsetzbaren Praxis-anregungen.

Grundschule Überregional

TAGUNG DER AG-LEITERINNEN GRUNDSCHULE

Kursnummer GSÜ 3

Save the Date!

TERMIN

Donnerstag, 11. März 2027 bis
Freitag, 12. März 2027

Ort

Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung Essen statt.

**Die Einladung erfolgt
gesondert.**

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Grundschule Überregional **LEBENSGESCHICHTEN, DIE BERÜHREN**

Elisabeth von Thüringen

Kursnummer GSÜ 6

Die Fortbildung zeigt exemplarisch am Lebensweg der Elisabeth von Thüringen, wie biografisches Lernen im Religionsunterricht religionspädagogisch fundiert, kindgerecht und kreativ gelingen kann.

Sinnhafte Zugänge, Visualisierungen, leichte Sprache, Erzählverstärker und eine alltagstaugliche Aktionsidee zur tätigen Nachfolge bieten vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den „Heiligen des Alltags“ (neu im Lehrplan). Dazu gibt es konkrete Materialien zur Umsetzung im Unterricht sowie praktische Anregungen, wie weitere christlich geprägte Lebenswege recherchiert und kindgerecht aufbereitet werden können.

Die Fortbildung entlastet bei der Unterrichtsvorbereitung und bietet eine Fülle an praxiserprobten Ideen, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen – ohne viel Aufwand, abwechslungsreich und fachlich fundiert.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
3.5 Gestaltetes Schulleben



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 12. November 2026,
15.30 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 5. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Beckum und Warendorf/Harsewinkel

GESCHICHTEN VON HEILIGEN IM ADVENT

Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern

Kursnummer GS 8

Legematerialien (unter anderem aus der Bibeltasche) können helfen, im Religionsunterricht anschaulich zu erzählen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Thematik „Erzählen mit Legematerialien“ folgt ein Unterrichtsbeispiel zum Heiligen Nikolaus. Anschließend werden Erzählungen zu anderen Heiligen im Advent mit verschiedenen Materialien (unter anderem Kamishibai/Erzählschiene/Legematerial) vorgestellt. Bitte das Schul-IPad zum Fotografieren mitbringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
2.10 Lehrer und Lernen im digitalen Wandel

TERMIN

Montag, 12. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Stephanus
Clemens-August-Straße 25
59269 Beckum

Referentin

Marion Walter
Religionslehrerin, Paderborn

Anmeldung

bis zum 5. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Beckum

Sandra Schröder
Fon 02381 80392

Elke Terholsen
Fon 02529 948400

AG-Leitung Warendorf/ Harsewinkel

N. N.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Bocholt/Borken und Dorsten

KINDER TRAUERN ANDERS

Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Kursnummer GS 6

Wie trauern Kinder? Wie entwickelt sich bei ihnen das Verständnis von Sterben und Tod? Nach einem Input dazu wird es darum gehen, präventive Maßnahmen in den Blick zu nehmen, damit im Akutfall eine kindgerechte Trauerverarbeitung erfolgen kann. An ausgesuchten Stationen werden Vorschläge für eine Trauerbewältigungspraxis vorgestellt, die in ein Trauerkonzept für die eigene Schule einmünden können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

TERMIN

Dienstag, 29. September 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Evangelisches Gemeindehaus
Velen
Schürkampallee 21
46342 Velen

Referentin

Eileen Kütke
Religionslehrerin, Damme

Leitung

Dr. Thorsten Jacobi
Schulreferat der Evangelischen
Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-
Borken und Tecklenburg

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat,
Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung findet
mit Unterstützung des Schul-
referates der Evangelischen
Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-
Borken und Tecklenburg statt.

Anmeldung

bis zum 22. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Bocholt/Borken

Jennifer Blanke
Fon 02861 939721

AG-Leitung Dorsten

Carolin Gohlke
Fon 02369 77033

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Coesfeld und Stadtlohn/Vreden/Gescher

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Bibel-Krempler

Kursnummer GS 5

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Bibel-Kremplern anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Bibelkremplern handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen.](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Bibel-Krempler mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Mittwoch, 20. Januar 2027,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Sebastiangrundschule
Osterwick
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Gianna D'Auria
Religionslehrerin, Hünxe

Anmeldung

bis zum 13. Januar 2027

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Coesfeld

Beate van Ackeren
Fon 02547 98078

Ulrike Kuban
Fon 02547 98078

AG-Leitung Stadtlohn/Vreden/ Gescher

Christine Merschformann
Fon 02563 7225

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Dinslaken und Hamminkeln

PERLEN DES GLAUBENS

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Kursnummer GS 4

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Perlenband aus 18 symbolhaltigen Perlen, die unterschiedliche Aspekte von Leben und Glauben ansprechen. Dieses sehr anschauliche, haptische Medium bietet eine Möglichkeit, mit Kindern über zentrale Themen des Lebens nachzudenken und sie gleichzeitig in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Einführung des Perlenbandes, zeigt erprobte Unterrichtspraxis zu einzelnen Perlen und bietet konkrete Arbeitsmaterialien sowie vielfältige Anregungen für den Einsatz im Religionsunterricht der Primarstufe.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Donnerstag, 8. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Klaraschule
Klarastr. 31
46537 Dinslaken

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Dinslaken

Gianna D'Auria
Fon 02064 57228

AG-Leitung Hamminkeln

Heike Peters
Fon 02852 6108

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Haltern/Recklinghausen und Dülmen

DAS GLEICHNIS VOM VERLORENEN SCHAF UND DIE BERUFUNG DES SIMON PETRUS

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3

Mit dem christlichen Glauben kommen angesichts einer immer geringer werdenden (kirchlich-)religiösen Sozialisation viele Kinder erstmalig im Religionsunterricht nachhaltig in Berührung. Um Kinder in ersten Schritten an die Gottesthematik heranzuführen, kann das Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lk 15,4-7) einen Ausgangspunkt bieten. Im Rahmen dieser Fortbildung wird hierzu eine Unterrichtsreihe vorgestellt, die für ein erstes Reden über Gott sensibilisieren soll. Für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase wird zudem eine zweite Unterrichtsreihe vorgestellt, die ausgehend von der Berufung des Simon Petrus (Lk 5,1-11) zum ersten Nachdenken über den Ruf Jesu in seine Nachfolge anregen soll.

Im Rahmen der Fortbildung ist außerdem eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und-erfahrungen vorgesehen. Hierzu können, falls vorhanden, gerne eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit den genannten biblischen Erzählungen mitgebracht werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Donnerstag, 19. November 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Sixtusstraße 22 a
45721 Haltern am See

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 12. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Haltern/ Recklinghausen

Anne Buschkamp
Fon 02364 4210

Elisabeth Leßner
Fon 02364 4210

AG-Leitung Dülmen

N. N.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Kleve **PERLEN DES GLAUBENS**

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Kursnummer GS 9

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Perlenband aus 18 symbolhaltigen Perlen, die unterschiedliche Aspekte von Leben und Glauben ansprechen. Dieses sehr anschauliche, haptische Medium bietet eine Möglichkeit, mit Kindern über zentrale Themen des Lebens nachzudenken und sie gleichzeitig in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Einführung des Perlenbandes, zeigt erprobte Unterrichtspraxis zu einzelnen Perlen und bietet konkrete Arbeitsmaterialien sowie vielfältige Anregungen für den Einsatz im Religionsunterricht der Primarstufe.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 3. November 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kostenbeitrag

5 Euro

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Kleve

Heike Houben
Fon 02824 3227

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Lüdinghausen und Hamm/Lünen/Werne

GUTES MITEINANDER GESTALTEN

Die Goldene Regel (Mt 7,12) im Religionsunterricht der Klassen 3 und 4

Kursnummer GS 2

Die Goldene Regel gehört zu den bekanntesten ethischen Grundsätzen der Menschheit. Sie findet sich nicht nur im Christentum, sondern auch in vielen anderen Religionen und Kulturen und bietet Kindern eine einfache Orientierung für ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Miteinander.

Die Fortbildung stellt eine erprobte Unterrichtsreihe für das 3./4. Schuljahr vor, die die Goldene Regel als Grundlage gelingenden Zusammenlebens erschließt und mit vergleichbaren Weisungen anderer Religionen in Beziehung setzt. Grundlage der Unterrichtsreihe ist das Bilderbuch „Karlinchen – Ein Kind auf der Flucht“ von Annegert Fuchs-huber. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden der Auseinandersetzung mit dem Thema kennen, unter anderem arbeitsteilige Gruppenarbeit. Dabei erhalten sie konkrete Anregungen für den Einsatz im eigenen Unterricht.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 13. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Pankratius
Oberstraße 3
59394 Nordkirchen-Südkirchen

Referentin

Beate Hojenski
Religionslehrerin, Werne

Anmeldung

bis zum 6. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Lüdinghausen

Katharina Lange
Fon 02596 9178200

AG-Leitung Hamm/Lünen/ Werne

Beate Hojenski
Fon 02592 696460

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Münster

NIKOLAUS? – NIKOLAUS!

Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als religionspädagogische Chance

Der Nikolaus fasziniert über Kulturen und Religionen hinweg. Der Religionspädagoge Albert Biesinger bringt es auf den Punkt: „Für manche Erwachsene ist die Geschichte vielleicht auserzählt, für Kinder nie.“

Doch ein guter Nikolaus fällt nicht vom Himmel. Wer in diese Rolle hineinwächst, entdeckt schnell: Es geht nicht ums Verkleiden, sondern ums Verkörpern. Wie klingt meine Nikolaus-Stimme? Wie stehe, gehe, schweige ich? Und wie wird aus einem fernen Heiligen eine Gestalt, die Kinder im Hier und Jetzt berührt?

Mit theaterpädagogischem Handwerkszeug wird Präsenz, Haltung und Sprache erprobt, damit jede und jeder die eigene, glaubwürdige Version des Heiligen finden kann.

Aus den altverstaubten Legenden werden so eigene Geschichten: lebendig, persönlich, anschlussfähig an die Welt der Kinder von heute.

Wer immer sich angesprochen fühlt – Männer wie Frauen – ist herzlich eingeladen: Der heilige Nikolaus war ein Mensch, der für andere da war – und genau das macht ihn verkörperbar für alle, die diesen Dienst übernehmen möchten. Es braucht nur ein bisschen Mut.

Eingeladen sind ausdrücklich auch jene, die bereits mit weißem Bart durchs Land gezogen sind: erfahrene Nikoläuse, die sich untereinander austauschen, voneinander lernen und weiter an ihrer Rolle arbeiten möchten.

Der Aufbau des Seminars ist daher dreigeteilt. Neben einer religionspädagogischen Einführung, einer Kostümprobe (am 2. November in Münster) und der Entwicklung der eigenen Nikolaus-Geschichte (online am 9. November) gibt es die Möglichkeit, sich nach dem 6. Dezember noch einmal bei Spekutatius und Punsch zu treffen und einander zu erzählen, was man unter der Mitra so alles erlebt hat. Dieser Termin wird mit den Interessierten direkt vereinbart.

Ab sofort kann in der [Mediothek](#) des Bistums Münster auch ein Nikolaus-Kostüm entliehen werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Teil 1: Kursnummer RP 4

TERMIN

Montag, 2. November 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Anmeldung

bis zum 26. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Teil 2: Kursnummer RP 6

TERMIN

Montag, 9. November 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 2. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Referenten und Leitung

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I-Bezirk Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Rheine/Neuenkirchen und Ibbenbüren

RELIGIÖSE RÄUME ERLEBEN: KIRCHE UND MOSCHEE

Kursnummer GS 7

Die Fortbildung lädt Religionslehrkräfte dazu ein, zwei verschiedene religiöse Räume (Kirche und Moschee) kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, Gemeinsamkeiten zu entdecken, Unterschiede respektvoll wahrzunehmen und Brücken zwischen den Religionen zu bauen.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Führung durch die St. Dionysiuskirche am Marktplatz und führt anschließend zur Moschee. Die Erkundungen werden jeweils von einer Person begleitet, die in der jeweiligen Religion beheimatet ist.

Die interreligiöse Begegnung bietet wertvolle Impulse für einen offenen, wertschätzenden Religionsunterricht in der Grundschule.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2. Kultur des Umgangs miteinander
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

TERMIN

Donnerstag, 8. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Treffpunkt:
St. Dionysiuskirche
Marktplatz 14
48431 Rheine

Fachkundige Begleitung

Matthias Werth (Kirche)
Menderes Eleveli (Moschee)

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Rheine/ Neuenkirchen

Christa Achternkamp
Fon 05971 94352800

Verena Grotke
Fon 05971 94352100

AG-Leitungen Ibbenbüren

Michael Honekamp
Fon 05451 937051

Melanie Breulmann
Fon 05451 899566

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183

sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Rheinberg/Xanten und Moers

HIMMLISCHE BOTEN – DER ENGEL RAFAEL ALS BOTE GOTTES IN DER TOBIT-ERZÄHLUNG

Kursnummer GS 1

Im Lehrplan für die Grundschule werden mit Rafael und Gabriel zwei Engel ausdrücklich genannt. Doch wer ist eigentlich der Engel Rafael? Welche Aufgaben haben Engel in den biblischen Erzählungen? Und was brauchen Grundschulkinder, um ein tragfähiges christliches Verständnis von Engeln als Boten Gottes zu entwickeln, das auch über die Grundschulzeit hinaus Bestand hat?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Engel Rafael und die Tobit-Erzählung (Tob 1-14) als zentrale biblische Engelgeschichte. Anhand einer erprobten Unterrichtsreihe mit konkreten Arbeitsergebnissen von Kindern wird aufgezeigt, wie ein fundiertes Engelverständnis grundgelegt und zugleich weiterentwickelt werden kann. Dabei geht es darum, wie Kinder das Wirken Gottes in der Welt entdecken, deuten und in ihrer eigenen Lebenswelt erschließen können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 24. November 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wilhelm-Koppers-Grundschule
Menzelen
Ringstraße 92
46519 Alpen

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 17. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Rheinberg/Xanten

Susanne Drummen
Fon 02802 2538

AG-Leitung Moers

Jacqueline Kreitz
Fon 02841 57892

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

FÖRDERSCHULEN

Inklusiver Religionsunterricht ist sowohl für Regel- als auch für Förderlehrerinnen und -lehrer eine große Herausforderung angesichts der wachsenden Heterogenität der heutigen Schülerschaft. Dabei bietet besonders der Religionsunterricht den Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Ängste und Sehnsüchte zum Ausdruck bringen können – ohne Ansehen ihrer Entwicklung oder Herkunft.

So gibt es in diesem Fortbildungsprogramm im Bereich der Grundschule und der Sekundarstufe I einige Veranstaltungen, die die Heterogenität der Schülerschaft und ganzheitliche Zugangs- und Lernwege in besonderer Weise in den Blick nehmen. Auch wenn die Spannbreite der Förderbedarfe sehr groß ist, gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte und Anregungen für die praktische Arbeit im Schulalltag.

Im Bereich **Primarstufe** sei beispielsweise auf folgende Veranstaltungen hingewiesen, die ausdrücklich von inklusiven Lerngruppen ausgehen:

Dienstag, 29. September 2026

Kinder trauern anders
Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule
Seite 26

Donnerstag, 12. November 2026

Lebensgeschichten, die berühren
Elisabeth von Thüringen
Seite 24

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Religiöse Räume erleben: Kirche und Moschee
Seite 33

Donnerstag, 19. November 2026

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und
die Berufung des Simon Petrus
Anregungen für den Religionsunterricht in der
Schuleingangsphase
Seite 29

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Perlen des Glaubens
Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in
Beziehung setzen
Seite 28

Mittwoch, 20. Januar 2027

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler
Seite 27

Montag, 12. Oktober 2026

Geschichten von Heiligen im Advent
Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern
Seite 25

Dienstag, 24. November 2026

Himmlische Boten – Der Engel Rafael als
Bote Gottes in der Tobit-Erzählung
Seite 34

Dienstag, 3. November 2026

Perlen des Glaubens
Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in
Beziehung setzen
Seite 30

Im Bereich der **Sekundarstufe I** werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel
Seite 57

Montag, 2. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als religions-
pädagogische Chance
Teil I
Seite 56

Montag, 9. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als religions-
pädagogische Chance
Teil II
Seite 56

Donnerstag, 19. November 2026

„All I Want for Christmas“
Kleine, kreative, nachdenkliche und heitere Ideen für
Advent und Weihnachten
Seite 52

Förderschule überregional

ADVENT UND WEIHNACHTEN SINNENHAFT GESTALTEN – PRAXISIDEEN FÜR DIE FÖRDERSCHULE

Kursnummer FS 2

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden praxiserprobte Ideen kennen, die Kinder auf vielfältige Weise ansprechen und ihnen Zugänge zur Botschaft von Advent und Weihnachten eröffnen. Die vorgestellten Impulse begleiten die Kinder durch die Adventszeit und helfen ihnen, Weihnachten als Fest der Hoffnung, des Lichts und der Nähe Gottes zu entdecken.

Im Mittelpunkt stehen leicht umsetzbare Rituale und Materialien: ein Engelritual als gemeinsamer Tages- oder Stundenbeginn, ein immaterieller Adventskalender, der jeden Tag eine kleine Überraschung oder eine gemeinsame Aktion bereithält, eine Tütenkrippe zum handelnden Entdecken zentraler Figuren der Weihnachtsgeschichte sowie ein Adventslied, das sich mit einfachen Mitteln eindrucksvoll gestalten und in Szene setzen lässt.

Die vorgestellten Ideen fördern Wahrnehmung, Gemeinschaft und Teilhabe und eignen sich besonders für heterogene Lerngruppen in der Förderschule und im inklusiven Unterricht.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 19. November,
15.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 13. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels
Fon 02871 38889

Annegret Sicking
Fon 02871 34000

Robin Vastal
Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Beate Sauert
Fon 02381 9877050

Armin Hierl
Fon 02389 4022890

Bezirk Münster

Astrid Anneken
Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin
Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen
Fon 02821 9977690

Dagmar Lois
Fon 02831 8494

Ansgar Schönberger
Fon 02801 71360

Markus van Briel
Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak
Fon 02365 572800

Antonella Siroki
Fon 02365 503303

Saskia Volke
Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior
Fon 05451 9280

Stefan Unewisse
Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing
Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Donnerstag, 27. August 2026

Unterrichtswerkstatt

Seite 48

Freitag, 28. August 2026

Unterrichtswerkstatt

Seite 48

Mittwoch, 16. September 2026

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?
Informationen zum konfessionell-kooperativen
Religionsunterricht

Seite 46

Donnerstag, 17. September 2026

Feedback geben – Leistungserhebung neu denken
Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen
kennenlernen und erproben

Seite 49

Donnerstag, 24. September bis

Freitag, 25. September 2026

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der
Sekundarstufen I und II
Demokratielernen im Religionsunterricht?
Zusammen geht was!?

Seite 64

Mittwoch, 7. Oktober 2026

KI in der Theologie – Theologie in der KI
Schnittmengen zwischen theologischer Tradition
und digitaler Innovation

Seite 50

Montag, 12. Oktober 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-
Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 47

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 51

Donnerstag, 5. November 2026

„Ach diese Lücke! Diese entsetzliche Lücke“
Religionsunterricht heute zwischen konfessionellem
Anspruch, Säkularisierung und der Herausforderung
der Schülerorientierung – Jahrestagung für katholische
Religionslehrerinnen und Religionslehrer der
Sekundarstufe I im Bistum Münster – Teil I
Seite 44

Dienstag, 10. November 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-
Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 47

Dienstag, 16. Februar 2027

„Ach diese Lücke! Diese entsetzliche Lücke“
Religionsunterricht heute zwischen konfessionellem
Anspruch, Säkularisierung und der Herausforderung
der Schülerorientierung – Jahrestagung für katholische
Religionslehrerinnen und Religionslehrer der
Sekundarstufe I im Bistum Münster – Teil II
Seite 44

Borken/Ahaus

Donnerstag, 19. November 2026

„All I Want for Christmas“
Kleine, kreative, nachdenkliche und heitere Ideen für
Advent und Weihnachten

Seite 52

Bezirk Borken/Bocholt

Mittwoch, 30. September 2026

Aus der Praxis für die Praxis: Influencing im
Religionsunterricht
Ideen zum Thema „Religiöses Influencing lebendig
und kritisch gestalten“

Seite 53

Bezirk Coesfeld

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Miteinander ist bereichernd!
Christlich-muslimisches Lernen im Religionsunterricht
Seite 54

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Kinder – eine Minderheit ohne Schutz?
Beobachtungen – Deutungen – Perspektiven
Seite 55

Bezirk Münster

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel
Seite 57

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Miteinander ist bereichernd!
Christlich-muslimisches Lernen im Religionsunterricht
Seite 54

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Kinder – eine Minderheit ohne Schutz?
Beobachtungen – Deutungen – Perspektiven
Seite 55

Montag, 2. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als
religionspädagogische Chance
Teil I
Seite 56

Montag, 9. November 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im
Klassenzimmer sprechen?
(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religions-
unterricht
Seite 58

Montag, 9. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als
religionspädagogische Chance – Teil II
Seite 56

Bezirk Niederrhein

Mittwoch, 30. September 2026

Aus der Praxis für die Praxis: Influencing im
Religionsunterricht
Ideen zum Thema „Religiöses Influencing lebendig,
kritisch und praxisnah gestalten“
Seite 53

Bezirk Recklinghausen

Mittwoch, 30. September 2026

Aus der Praxis für die Praxis: Influencing im
Religionsunterricht
Ideen zum Thema „Religiöses Influencing lebendig,
kritisch und praxisnah gestalten“
Seite 53

Bezirk Steinfurt

Donnerstag, 19. November 2026

„All I Want for Christmas“
Kleine, kreative, nachdenkliche und heitere
Ideen für Advent und Weihnachten
Seite 52

Bezirk Warendorf

Mittwoch, 9. September 2026

Erweckt zu Feuereifer und Ernsthaftigkeit
Entwicklungen auf dem Feld der freikirchlichen
Gemeinschaften
Seite 59

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel
Seite 57

Mittwoch, 14. Oktober 2026

Miteinander ist bereichernd!
Christlich-muslimisches Lernen im Religionsunterricht
Seite 54

Montag, 9. November 2026

Wie über die „eigene“ und „andere“ Religionen im
Klassenzimmer sprechen? – (Erste) Schritte zu einem
sprachsensiblen Religionsunterricht
Seite 58

Überregional

TAGUNG DER AG-LEITERINNEN UND -LEITER DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Demokratielernen im Religionsunterricht? – Zusammen geht was!?

Kursnummer RPÜ 2

„Zusammen geht was!“ ist das Motto der neuen Demokratiekampagne des Bistums Münster und der Caritas. Nicht zufällig wird diese Kampagne angesichts der gesellschaftlichen und demokratiebedrohenden aktuellen Tendenzen in diesem Jahr durchgeführt.

Gleichzeitig erhält das Thema „Demokratiebildung“ eine immer stärkere Rolle als Querschnittsthema aller Unterrichtsfächer. Und zugleich kann man feststellen: Wie genau „Demokratiebildung“ oder „Demokratielernen“ konkret im Religionsunterricht funktionieren soll und kann, ist nicht wirklich klar.

An dieser Stelle setzt die Fortbildung an, indem sie die unterschiedlichen Blickwinkel von Theologie, Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zusammenbringt: Ein Vertreter des universitären Mittelbaus und ein Fachleiter für Katholische Religionslehre arbeiten mit den Teilnehmenden zusammen in Form eines offenen Gesprächs an dieser Thematik.

Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt „Demokratielernen im Religionsunterricht“ steht die Frage, wie Fortbildung heute für das Fach Katholische Religionslehre organisiert und inhaltlich ausgestaltet werden kann, damit sie aus der Perspektive der Fachkolleginnen und -kollegen wie auch der Schulen einen Gewinn darstellt.

Abgerundet wird das Programm mit konkreter Fortbildungsplanung für die einzelnen Arbeitsgemeinschaften.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2026,
9.30 Uhr bis
Freitag, 25. September 2026,
16 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referentin, Referenten

Ludger Hiepel
Akademischer Rat an der
Katholisch-Theologischen
Fakultät der Universität
Münster

Marcus Hoffmann
Religionslehrer und Fachleiter
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung, Münster

Daniela Kornek
Bischöfliches Generalvikariat
Münster, Referat Kirchenent-
wicklung

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

N. N.
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I im Bistum Münster

„ACH DIESE LÜCKE! DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE“

Religionsunterricht heute zwischen konfessionellem Anspruch, Säkularisierung und der Herausforderung der Schülerorientierung

Kursnummer RPÜ 1

Dieser Seufzer begleitet viele Religionslehrkräfte im Schulalltag:

Zwischen dem konfessionellen Auftrag, der wachsenden Religionsferne der Schülerinnen und Schüler und dem Anspruch, ihre Lebenswelten ernst zu nehmen, klafft oft ein Abgrund. Wie lässt sich diese Lücke überbrücken? Wie gelingt es, Glaubensfragen so zu vermitteln, dass sie Jugendliche heute erreichen, obwohl die Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern zunehmend säkular geprägt sind?

Die Jahrestagung der Sekundarstufe I in neuem Format (ein Tag in Präsenz – ein Webinar-Nachmittag drei Monate später) nimmt diese „Lücke“ zwischen Lebens- und Glaubenswelten der Schülerinnen und Schüler in den Blick. Die Tagung richtet sich an Religionslehrkräfte der Sekundarstufe I, die nach neuen Wegen suchen, um ihren Unterricht lebensnah, dialogisch und konfessionell fundiert zu gestalten.

Professorin Dr. Sabine Pemsel-Maier (Pädagogische Hochschule Freiburg) eröffnet die Tagung mit einem Fachvortrag zu den Herausforderungen des Religionsunterrichts in säkularen Kontexten.

Anschließend zeigt Dr. Saskia Breuer (Bistum Paderborn) mit der Perspektive auf bildungsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler, wie Popkultur und theologische Fragen im Klassenzimmer zusammenfinden.

In einer anschließenden Workshop-Phase bekommen die Teilnehmenden Zeit und Gelegenheit, in Kleingruppen ein konkretes Unterrichtsvorhaben oder eine konkrete Unterrichtssequenz für die eigene Lerngruppe zu planen. Der geplante Unterricht soll in den darauffolgenden Wochen erprobt und während des Webinar-Nachmittags vorgestellt und reflektiert werden. Alle Ergebnisse werden den Teilnehmenden in einer Taskcard zur Verfügung gestellt.

Jens Hagemann wird die Gruppe begleiten und mehrere kleine liturgische Formate vorstellen, die niedrigschwellig im Unterricht und auch mit religionsfernen Schülerinnen und Schülern eingesetzt werden können.

Themenschwerpunkte

- Religionslosigkeit als Herausforderung für den konfessionellen Religionsunterricht
- Schülerorientierte Unterrichtskonzepte im Kontext von Religionsverlust
- Spirituelle Angebote für Religionslehrkräfte und Schülerinnen und Schüler

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

TERMINE

Donnerstag, 5. November 2026, 9 bis 16 Uhr
(in Präsenz)

Dienstag, 16. Februar 2027, 15 bis 17 Uhr
(digital)

Orte

5. November 2026
Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

16. Februar 2027
digital

Referentinnen, Referent

Dr. Saskia Breuer
Referentin für Religionspädagogik im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

Jens Hagemann
Pastoralreferent und Schulseelsorger, Warendorf

Professorin Dr. Sabine Pemsel-Meier
Professorin für Dogmatik und Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Leitung

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kosten

35 Euro

Anmeldung

bis zum 7. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 24

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Pfarrer Ralf Fischer
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Anmeldung

bis zum 9. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrkräfte. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und den (erz-)bischöflichen Schulabteilungen verantwortet werden, wollen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einführen.

Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern. Der Besuch der Fortbildung ist für die antragstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts

Hinweis

Diese Veranstaltungen finden mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer RPÜ 3

TERMIN

Montag, 12. Oktober 2026,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster

Referent, Referentin

Pfarrer Ralf Fischer
Moderator

Maria Scheffer
Moderatorin

Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 4

TERMIN

Dienstag, 10. November 2026,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat
Duisburg/Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referentinnen

Maria Scheffer
Moderatorin

Pfarrerinnen Annette Vetter
Moderatorin

Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Überregional UNTERRICHTSWERKSTATT

Kursnummer RPÜ 12

Nach dem Schuljahr ist vor dem Schuljahr – Zeit für frische Ideen!

Ein neues Schuljahr bringt neue Lerngruppen, neue Themen und viele Möglichkeiten. Lehrende nutzen die Zeit vor Schuljahresbeginn, um ihren Religionsunterricht in Ruhe vorzubereiten, Materialien zu sichten und neue Anregungen für die Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern mitzunehmen.

Die Mediothek unterstützt sie dabei praxisnah mit einem vielfältigen Medienangebot und zusätzlichen Arbeitsplätzen.

Für die fachliche Beratung stehen den Lehrerinnen und Lehrern Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik zur Seite. Sie bringen erprobte Unterrichtsideen, didaktische Anregungen und Praxiserfahrungen mit – damit die Lehrkräfte konkrete Impulse für ihren Unterricht erhalten und zugleich neue Zugänge entwickeln können, um mit ihren Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu kommen. Ob einzelne Stunden, Unterrichtsreihen, Methoden oder Differenzierung: Die Beratung orientiert sich am Bedarf der Teilnehmenden und ihren Lerngruppen.

Das Werkstattangebot wird durch die Schulseelsorge ergänzt, die kleine liturgische Impulse sowie niedrigschwellige besinnliche Angebote für den Unterricht bereithält. Darüber hinaus begleitet sie Lehrkräfte bei der Frage, wie sich religiöse Spuren im schulischen Alltag wahrnehmen und mit Schülerinnen und Schülern im Kleinen wie im Großen erschließen lassen.

Neben der individuellen Unterstützung bietet das Format auch Raum für kollegialen Austausch zum Weiterdenken, Teilen und Inspirieren. Die Teilnehmenden können sich mit Kolleginnen und Kollegen verabreden: Die Mediothek bietet gute Voraussetzungen für die gemeinsame Planung.

Die Teilnehmenden werden gebeten, für die gemeinsame Arbeit ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) mitzubringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMINE

Donnerstag, 27. August 2026,
10 bis 16 Uhr

Freitag, 28. August 2026,
10 bis 13 Uhr

Ort

Mediothek in der
Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster

Referentinnen, Referent

Hannah Damm
Schulseelsorgerin, Münster

Julia Hoffstadt
Mediothek des Bistums Münster

Antonia Massenberg
Mediothek des Bistums Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Christine Starp
Mediothek des Bistums Münster

Leitung

Maria Scheffer

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

FEEDBACK GEBEN – LEISTUNGSERHEBUNG NEU DENKEN

Neue kreative Wege für heterogene Lerngruppen kennenlernen und erproben

Kursnummer RPÜ 13

Im Religionsunterricht begegnet den Lehrkräften täglich eine bunte Vielfalt an Lernvoraussetzungen, Interessen und Begabungen.

Die klassischen Bausteine der Leistungsbewertung (mündliche Mitarbeit, Heftführung, Tests) erscheinen oft weder zeitgemäß noch motivierend. Doch es gibt zahlreiche kreative und lernförderliche Alternativen, sodass die Lehrkräfte der Heterogenität gerecht werden und gleichzeitig den Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler fair, motivierend und aussagekräftig erfassen können.

Die Fortbildung thematisiert innovative Formen der Leistungserhebung und -messung, die nicht nur die Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen, sondern auch der Lehrkraft wertvolles Feedback für ihre Unterrichtsentwicklung geben.

Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Methoden für eine faire und motivierende Leistungsbewertung kennen, erhalten Anregungen für eine feedbackorientierte Unterrichts- und Bewertungskultur und es gibt Raum für Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen.

Der Referent dieser Fortbildung, Frank Troue, war bis 2024 Fachleiter für Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I an den Studienseminaren in Oberhausen und Kleve und bis 2022 Lehrbeauftragter der Universität Duisburg/Essen im Bereich Religionspädagogik und Religionsdidaktik zur Vorbereitung des Praxissemesters.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

2.8 Feedback und Beratung

TERMIN

Donnerstag, 17. September 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

Referent

Frank Troue
ehemaliger Religionslehrer
und Fachleiter, Dorsten

Leitung

Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 10. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

KI IN DER THEOLOGIE – THEOLOGIE IN DER KI

Schnittmengen zwischen theologischer Tradition und digitaler Innovation

Kursnummer RPÜ 14

Für Papst Leo ist klar: Wir befinden uns durch die zunehmende Ausbreitung von Künstlicher Intelligenz mitten in einem Epochenwandel, der einen weltweiten gemeinsamen Reflexionsprozess erforderlich macht (Magnifica Humanitas 6). Hier kann – muss! – Theologie sich einmischen – und auch der Religionsunterricht ist aufgefordert, sich an diesem Reflexionsprozess zu beteiligen und Schülerinnen und Schüler mit Blick auf KI fachspezifisch zu befähigen. Aber wie?

Im Frühjahr 2025 fand an der Katholisch Theologischen Fakultät der Universität Münster ein Seminar zum Thema „KI und Theologie“ statt, in dem alle theologischen Disziplinen gemeinsam am Thema KI experimentierten. Dabei wurde aus den verschiedenen Perspektiven das Potenzial der KI für theologische Fragestellungen ausgelotet. Im Hintergrund stand auch die Methode des Forschungsansatzes der „Digital Humanities“ mit ihrem Anliegen, wie durch digitale Werkzeuge, Methoden und Technologien auch in geisteswissenschaftlichen Fragestellungen neue Erkenntnisse gewonnen werden können. Gleichzeitig galt es im Seminar aber auch zu fragen, inwiefern in der KI theologische Motive und Fragestellungen stecken.

In dieser Fortbildung wird Janis Jaspers, studierter Theologe und Informatiker, einer der Mitorganisatoren des oben genannten Seminars, Einblicke in die dortigen Diskussionen und gewonnenen Erkenntnisse geben und aus seiner Perspektive einen konstruktiven Blick auf die Schnittmengen zwischen theologischer Tradition und digitaler Innovation in Form der KI werfen. Damit soll zunächst ein kleiner Denkanstoß zur theologischen Betrachtung von KI gegeben werden. Zugleich soll ein kleiner Beitrag geleistet werden, um Religionslehrerinnen und Religionslehrer für den von Papst Leo eingeforderten Reflexionsprozess zu befähigen.

Eingeladen sind alle Religionslehrerinnen und Religionslehrer, die sich für einen theologischen Blick auf KI interessieren und offen sind für die Suche nach neuen fachlichen Perspektiven. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

*Diese Fortbildung findet online statt!***TERMIN**Mittwoch, 7. Oktober 2026,
16 bis 18 Uhr**Ort**

Online

ReferentJanis Jaspers
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
im Studienbüro der Katholisch-
Theologischen Fakultät der
Universität Münster**Leitung**

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 30. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)**Kontakt**Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional **ZWISCHEN TIKTOK UND SINNSUCHE**

Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 18

Die digitalen Plattformen TikTok, Instagram und YouTube prägen den Alltag vieler Schülerinnen und Schüler und beeinflussen ihre Wertvorstellungen sowie berufliche Orientierungen und Identitätsentwürfe spürbar.

Digitale Souveränität ist ein zentrales Ziel der Medienbildung. Der Religionsunterricht kann hierzu einen Beitrag leisten, indem er mediale Sinnangebote aus der Lebenswelt der Lernenden aufgreift und zur Reflexion anregt – auch im Kontext beruflicher Orientierung und Arbeitswelt.

In dieser kompakten Fortbildung geht es darum, erste Zugänge zu eröffnen, das Phänomen (religiösen) Influencings wahrzunehmen, einzuordnen und sprachlich fassen zu können. Ziel ist es, Religionslehrerinnen und -lehrer dafür zu sensibilisieren und zu stärken, diese Perspektive adressatengerecht im Unterricht aufzugreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 15. Oktober 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Sophia Drüing
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 8. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Berufskollegs-Bezirken Coesfeld/Ahaus, Kleve und Marl statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Borken/Ahaus und Steinfurt „ALL I WANT FOR CHRISTMAS“

Kleine, kreative, nachdenkliche und heitere Ideen für Advent und Weihnachten

Kursnummer RP 8

Die Gestaltung der Adventszeit im schulischen Alltag eröffnet vielfältige Möglichkeiten: Besinnliche und heitere Momente schaffen, Gemeinschaft stärken, Rituale und Traditionen aufgreifen und zugleich neue Impulse für Unterricht und Schulleben setzen.

Diese Fortbildung richtet sich an Religionslehrerinnen und Religionslehrer aller Schulformen der Sekundarstufe I und lädt dazu ein, Ideen für eine lebendige und zeitgemäße Advents- und Weihnachtsgestaltung kennenzulernen, auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Vorgestellt werden praxiserprobte, direkt einsetzbare Anregungen für Unterricht und Schulleben sowie kreative Zugänge, um Bräuche und Traditionen mit Schülerinnen und Schülern neu zu denken.

Neben vielfältigem Material zum Mitnehmen für den unmittelbaren Einsatz bietet die Fortbildung bewusst Raum für Erfahrungsaustausch und gemeinsames Weiterdenken – als offener Ideenbasar über Schulformen und Jahrgangsstufen hinweg.

Ein weiterer Baustein ist das Ausprobieren eines Nikolaus-Mini-Escape-Games. Anschließend entwickeln die Teilnehmenden in möglichst vielfältigen Gruppen eigene Mini-Escape-Games zu Weihnachten, mit unterschiedlichen Zugängen und Anforderungsniveaus für den Einsatz in der Sekundarstufe I. Die entstandenen Materialien werden in einer Taskcard gesammelt und allen Teilnehmenden zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5.2 Lernprozesse sind motivierend gestaltet

TERMIN

Donnerstag, 19. November 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Maximilian-Kolbe-Gesamtschule
Schulstraße 10-12
48369 Saerbeck

Referentin

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Maria Scheffer
Stefan Unewisse

Anmeldung

bis zum 12. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Borken/Bocholt, Niederrhein und Recklinghausen

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: INFLUENCING IM RELIGIONSUNTERRICHT

Ideen zum Thema „Religiöses Influencing“ lebendig, kritisch und praxisnah gestalten

Kursnummer RP 1

Wie sprechen Influencerinnen und Influencer Jugendliche heute an? Welche Vorstellungen von Menschsein, Identität, Gemeinschaft und Glauben werden dabei vermittelt – und wie kann dies im Religionsunterricht kritisch und lebensnah aufgegriffen werden?

Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I und bietet vielfältige Materialien und konkrete Unterrichtsideen für die eigene Praxis.

Im Mittelpunkt stehen erprobte Unterrichtsbausteine zum Thema Influencing, die aufgegriffen und für die eigene Lerngruppe weiterentwickelt werden können. Die Teilnehmenden erhalten eine Materialsammlung mit authentischen Videobeispielen (zum Beispiel aus YouTube und Social-Media-Kontexten), Arbeitsaufträgen und Reflexionsimpulsen für unterschiedliche Jahrgangsstufen.

Die Fortbildung verbindet praxisnahen Input zum Thema „Menschenbilder in sozialen Medien“ mit einer Werkstattphase zu religiösem Influencing: Nach der Vorstellung konkreter Unterrichtsmaterialien entwickeln die Teilnehmenden im Austausch eigene Unterrichtsbausteine oder passen vorhandene Materialien an ihre Lerngruppen an. Ziel ist, dass jede Lehrkraft mit Ideen, erprobten Materialien und Anregungen für die konkrete Unterrichtsgestaltung in den eigenen Unterricht zurückkehrt.

Die Teilnehmenden werden gebeten, für die gemeinsame Arbeit ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) mitzubringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 30. September 2026,
15.15 bis 17.15 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referentinnen und Leitung

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Annegret Sicking
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 23. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Coesfeld, Münster und Warendorf

MITEINANDER IST BEREICHERND!

Christlich-muslimisches Lernen im Religionsunterricht

Kursnummer RP 3

Wie kann interreligiöses Lernen im Religionsunterricht so gestaltet werden, dass Schülerinnen und Schüler religiöse Perspektiven kennenlernen, Unterschiede reflektieren und respektvoll miteinander ins Gespräch kommen?

Die Fortbildung richtet sich an Religionslehrkräfte der Sekundarstufe I und II und gibt Einblicke in gemeinsam entwickelte und erprobte Unterrichtsprojekte eines christlich-muslimischen Referendenduos. Im Mittelpunkt stehen Unterrichtssettings, die es Jugendlichen ermöglichen, christliche und muslimische Deutungen, Ausdrucksformen und lebensweltliche Bezüge differenziert wahrzunehmen, zu vergleichen und im Dialog zu bearbeiten.

Dabei wird bewusst auch die Vielfalt innerhalb religiöser Traditionen berücksichtigt und danach gefragt, wie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Spannungsfelder im Unterricht altersgerecht und wertschätzend aufgegriffen werden können.

Anhand konkreter Beispiele aus der Unterrichtspraxis werden Methoden vorgestellt, die schüleraktivierend, kooperativ und produktionsorientiert angelegt sind. Themen und Materialien werden mit Blick auf die Sekundarstufe I und II präsentiert und gemeinsam hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf unterschiedliche Schulformen und -stufen reflektiert.

Digitale Werkzeuge wie Edumaps und Freeform werden nicht nur vorgestellt, sondern als didaktische Unterstützung erprobt – etwa zur gemeinsamen Ideensammlung, Strukturierung von Perspektiven, kollaborativen Materialentwicklung und Dokumentation von Lernprozessen.

Nach einer kompakten Inputphase entwickeln die Teilnehmenden in einer praxisorientierten Workshop-Phase eigene Unterrichtsideen oder einzelne Reihenbausteine. Ziel ist es, erste umsetzbare Konzepte sowie Anregungen und Materialien für den eigenen Unterricht mitzunehmen. Austausch und kollegiale Rückmeldungen sind ausdrücklich vorgesehen.

Die Teilnehmenden werden gebeten, für die Workshoparbeit ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) mitzubringen.

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ist in Präsenz und digital möglich.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

TERMIN

Mittwoch, 14. Oktober 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Sitzungssaal S3

und online



*Diese Fortbildung findet
online statt!*

Referenten

Sahin Furkan
Lehrer für Islamische Religions-
lehre, Warendorf

Christoph Stella
Lehrer für Katholische
Religionslehre, Warendorf

Leitung

Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 7. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Coesfeld und Münster

KINDER – EINE MINDERHEIT OHNE SCHUTZ?

Beobachtungen – Deutungen – Perspektiven

Kursnummer RP 5

Regelmäßig erscheinen Schockdiagnosen darüber, was Kinder und Jugendliche nicht (mehr) können und welche Kompetenzen sie – trotz Besuchs der Schule – nicht (mehr) erreichen. Vermutlich werden viele Lehrerinnen und Lehrer aus ihren Erfahrungen im Religionsunterricht heraus viele dieser Diagnosen bestätigen können. Erlaubt ist aber die Frage: Was wissen wir eigentlich über die Kinder und Jugendlichen, denen wir im Unterricht begegnen? Kennen wir sie?

Die Fortbildung möchte die Zielgruppe des Religionsunterrichts mit einer provokanten Perspektive in den Fokus nehmen: Was bedeutet es für Kinder, in einer älter werdenden Gesellschaft aufzuwachsen und gleichsam eine Minderheit zu sein, die keinen Schutz genießt?

Es werden Einblicke in Forschungen gegeben, die eine dramatische Lage der Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft zeichnen. Zudem werden Perspektiven aufgezeigt, wie die aktuelle Lage von Kindern und Jugendlichen nachhaltig verbessert werden könnte.

Auf Grundlage dieser Informationen gibt es abschließend die Gelegenheit zu Austausch und Diskussion: Was bedeuten diese Befunde für uns in unserem schulischen Handeln? Und was bedeuten sie möglicherweise für unseren Religionsunterricht?

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 15. Oktober 2026,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent

Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach
Professor für Politikwissenschaft
mit dem Schwerpunkt Sozialpo-
litik an der Fachhochschule
Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 8. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

NIKOLAUS? – NIKOLAUS!

Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als religionspädagogische Chance

Der Nikolaus fasziniert über Kulturen und Religionen hinweg. Der Religionspädagoge Albert Biesinger bringt es auf den Punkt: „Für manche Erwachsene ist die Geschichte vielleicht auserzählt, für Kinder nie.“

Doch ein guter Nikolaus fällt nicht vom Himmel. Wer in diese Rolle hineinwächst, entdeckt schnell: Es geht nicht ums Verkleiden, sondern ums Verkörpern. Wie klingt meine Nikolaus-Stimme? Wie stehe, gehe, schweige ich? Und wie wird aus einem fernen Heiligen eine Gestalt, die Kinder im Hier und Jetzt berührt?

Mit theaterpädagogischem Handwerkszeug wird Präsenz, Haltung und Sprache erprobt, damit jede und jeder die eigene, glaubwürdige Version des Heiligen finden kann.

Aus den altverstaubten Legenden werden so eigene Geschichten: lebendig, persönlich, anschlussfähig an die Welt der Kinder von heute.

Wer immer sich angesprochen fühlt – Männer wie Frauen –, ist herzlich eingeladen: Der heilige Nikolaus war ein Mensch, der für andere da war – und genau das macht ihn verkörperbar für alle, die diesen Dienst übernehmen möchten. Es braucht nur ein bisschen Mut.

Eingeladen sind ausdrücklich auch jene, die bereits mit weißem Bart durchs Land gezogen sind: Erfahrene Nikoläuse, die sich untereinander austauschen, voneinander lernen und weiter an ihrer Rolle arbeiten möchten.

Der Aufbau des Seminars ist daher dreigeteilt. Neben einer religionspädagogischen Einführung, einer Kostümprobe (am 2. November in Münster) und der Entwicklung der eigenen Nikolaus-Geschichte (online am 9. November) gibt es die Möglichkeit, sich nach dem 6. Dezember noch einmal bei Speklatius und Punsch zu treffen und einander zu erzählen, was man unter der Mitra so alles erlebt hat. Dieser Termin wird mit den Interessierten direkt vereinbart.

Ab sofort kann in der [Mediothek](#) des Bistums Münster auch ein Nikolaus-Kostüm entliehen werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Teil 1**Kursnummer RP 4****TERMIN**

Montag, 2. November 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Anmeldung

bis zum 26. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Teil 2**Kursnummer RP 6****TERMIN**

Montag, 9. November 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 2. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Referenten und Leitung

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Grundschul-AG Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf

DER WALDFRIEDHOF LAUHEIDE ALS LERNORT

Bestattungskultur im Wandel

Kursnummer RPÜ 21

Der Waldfriedhof Lauheide ist eine außergewöhnliche Begräbnisstätte und ein besonderer Lernort. Bei einem Rundgang mit dem Friedhofsexperten Alfons Trockel lernen die Teilnehmenden die Geschichte des Friedhofs und seine Vielfalt kennen.

Mit 17 verschiedenen Bestattungsarten sowie christlichen, muslimischen, buddhistischen und hinduistischen Grabstätten spiegelt der Friedhof verschiedene religiöse und gesellschaftliche Traditionen wieder. Darüber hinaus bietet er spannende historische Einblicke – von einer rund 3.000 Jahre alten Grabstätte bis zu Kriegsgräberstätten wie dem „Englischen Friedhof“.

Der Waldfriedhof ist zugleich ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und eröffnet vielfältige Perspektiven auf Tod, Trauer und Erinnerung. Der Rundgang vermittelt fachliche und didaktische Anregungen, um diese Themen im Unterricht altersgerecht, sensibel und unter Berücksichtigung unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Vorstellungen aufzugreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5 Kognitive Aktivierung

2.6 Lern- und Bildungsangebote

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Waldfriedhof Lauheide
Lauheide 5
48291 Telgte
Treffpunkt: vor der Trauerhalle
am Haupteingang

Referent

Alfons Trockel
Ehemaliger Gärtnermeister der
städtischen Friedhofsverwaltung
Münster

Leitung

Ricarda Wesener

Anmeldung

bis zum 9. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in
Kooperation mit dem BK-Bezirk
Münster II/Warendorf statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Münster und Warendorf

WIE ÜBER DIE „EIGENE“ UND „ANDERE“ RELIGIONEN IM KLASSENZIMMER SPRECHEN?

(Erste) Schritte zu einem sprachsensiblen Religionsunterricht

Kursnummer RP 2

Sprache öffnet Türen – und im Religionsunterricht kann sie Brücken zwischen unterschiedlichen Perspektiven bauen. Die Fortbildung nimmt das Sprechen über Religionen kritisch in den Blick und zeigt, wie sich Verallgemeinerungen und Vereinnahmungen vermeiden lassen. Zudem werden Unterrichtsmaterialien daraufhin geprüft, inwiefern sie religiöse Vielfalt angemessen abbilden und sprachliche Sensibilität fördern.

Die Teilnehmenden entwickeln ein Bewusstsein für sprachliche Fallstricke und erarbeiten Strategien für einen reflektierten Umgang mit religiöser Pluralität im Unterricht. Praxisnahe Methoden, Leitfragen und eine kriteriengeleitete Prüfliste unterstützen dabei, das eigene Sprechen und die verwendeten Materialien sprachsensibel zu gestalten. Die Fortbildung verbindet dabei fachlichen Input, interaktive Elemente und kollegialen Austausch.

Die Veranstaltung umfasst einen Vortrag und einen Workshop. Für die Workshop-Phase ist ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Montag, 9. November 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Referentinnen

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Luisa Wellems
Evangelisch-Theologische
Fakultät der Universität
Münster

Leitung

Maria Scheffer

Anmeldung

bis zum 2. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Warendorf

ERWECKT ZU FEUEREIFER UND ERNSTHAFTIGKEIT

Entwicklungen auf dem Feld der freikirchlichen Gemeinschaften

Kursnummer RP 10

Freikirchen stehen zunehmend im Fokus öffentlicher Debatten und werden häufig mit evangelikalen Bewegungen oder christlichem Fundamentalismus in Verbindung gebracht. Gleichzeitig bereichern sie die christliche Landschaft durch vielfältige Formen von Frömmigkeit und Gemeindeleben. Im Religionsunterricht begegnen Lehrkräfte freikirchlichen Positionen unter anderem in Fragen zur eigenen Kirchlichkeit oder in fundamentalistischen Bibelauslegungen.

Die Fortbildung vermittelt einen differenzierten Einblick in die Vielfalt freikirchlicher Gemeinschaften. Sie fragt nach ihrem Selbstverständnis, ihren theologischen Prägungen und aktuellen Entwicklungen sowie nach ihrer Bedeutung für den Religionsunterricht. Zugleich werden Möglichkeiten der Begegnung und des konstruktiven Dialogs ausgelotet.

Neben fachlichem Input bietet die Veranstaltung Raum für Austausch und die gemeinsame Überlegung, wie das Thema im schulischen Kontext weiterbearbeitet werden kann.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander

*Diese Fortbildung findet online statt!***TERMIN**

Mittwoch, 9. September 2026,
16 bis 18 Uhr

Ort

online

Referent

Landespfarrer Horst-Dieter Mellies
Leiter des Bildungsreferats im
Landeskirchenamt der Lippischen
Landeskirche, Detmold

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 1. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE II

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels

Fon 02871 38889

Annegret Sicking

Fon 02871 34000

Robin Vastal

Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Beate Sauert

Fon 02381 9877050

Armin Hierl

Fon 02389 4022890

Bezirk Münster

Astrid Anneken

Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin

Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen

Fon 02821 9977690

Dagmar Lois

Fon 02831 8494

Ansgar Schönberger

Fon 02801 71360

Markus van Briel

Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak

Fon 02365 572800

Antonella Siroki

Fon 02365 503303

Saskia Volke

Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior

Fon 05451 9280

Stefan Unewisse

Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing

Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Donnerstag, 17. September 2026

KI trifft christliches Menschenbild – Die Enzyklika „Magnifica Humanitas“ im Religionsunterricht der Sekundarstufe II

Papst Leos Sozialenzyklika „Magnifica Humanitas“ über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Seite 67

Donnerstag, 24. September bis

Freitag, 25. September 2026

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

Demokratielernen im Religionsunterricht?

Zusammen geht was!?

Seite 64

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Lesen fördern – Souveränität gewinnen – Demokratie schützen

Lese- und Sprachförderung im Religionsunterricht in Zeiten der Multimodalität

Seite 68

Montag, 12. Oktober 2026

Kurs auf die neue Oberstufe – der Projektkurs Religion im Fokus

Rechtliche Grundlagen, kreative Themenideen und Praxisimpulse für die Sekundarstufe II

Seite 69

Dienstag, 17. November 2026

Der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Implementationsveranstaltung

Seite 65

Dienstag, 24. November 2026

Der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Implementationsveranstaltung

Seite 65

Dienstag, 1. Dezember 2026

Der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Implementationsveranstaltung

Seite 66

Dienstag, 8. Dezember 2026

Der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Implementationsveranstaltung

Seite 66

Dienstag, 15. Dezember 2026

Der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Implementationsveranstaltung

Seite 66

Dienstag, 12. Januar 2027

Der neue Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Implementationsveranstaltung

Seite 66

Bezirk Borken/Ahaus

Donnerstag, 28. Januar 2027

Christliche Perspektiven auf den Menschen in
aktuellen ethischen Debatten
Neue Abiturfokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 70

Bezirk Niederrhein

Dienstag, 19. Januar 2027

Christliche Perspektiven auf den Menschen in
aktuellen ethischen Debatten
Neue Abiturfokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 71

Bezirk Borken/Bocholt

Dienstag, 19. Januar 2027

Christliche Perspektiven auf den Menschen in
aktuellen ethischen Debatten
Neue Abiturfokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 71

Bezirk Steinfurt

Donnerstag, 28. Januar 2027

Christliche Perspektiven auf den Menschen in
aktuellen ethischen Debatten
Neue Abiturfokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 70

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

DEMOKRATIELEARNEN IM RELIGIONSUNTERRICHT?

Zusammen geht was!?

Kursnummer RPÜ 2

„Zusammen geht was!“ ist das Motto der neuen Demokratiekampagne des Bistums Münster und der Caritas. Nicht zufällig wird diese Kampagne angesichts der gesellschaftlichen und demokratiebedrohenden aktuellen Tendenzen in diesem Jahr durchgeführt. Gleichzeitig erhält das Thema „Demokratiebildung“ eine immer stärkere Rolle als Querschnittsthema aller Unterrichtsfächer. Zugleich ist nicht klar, wie genau „Demokratiebildung“ oder „Demokratielernen“ konkret im Religionsunterricht funktionieren soll und kann.

An dieser Stelle setzt diese Fortbildung an, indem sie die unterschiedlichen Blickwinkel von Theologie, Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zusammenbringt: Ein Vertreter des universitären Mittelbaus und ein Fachleiter für Katholische Religionslehre arbeiten mit den Teilnehmenden in Form eines offenen Gesprächs an dieser Thematik.

Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt „Demokratielernen im Religionsunterricht“ steht die Frage, wie Fortbildung heute für das Fach Katholische Religionslehre organisiert und inhaltlich ausgestaltet werden kann, damit sie aus der Perspektive der Fachkolleginnen und -kollegen wie auch der Schulen einen Gewinn darstellt.

Abgerundet wird das Programm mit konkreter Fortbildungsplanung für die einzelnen Arbeitsgemeinschaften.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 3.3 Demokratische Gestaltung
- 4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2026, 9.30 Uhr bis

Freitag, 25. September 2026, 16 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referentin, Referenten

Ludger Hiepel
Akademischer Rat an der
Katholisch-Theologischen
Fakultät der Universität Münster

Marcus Hoffmann
Religionslehrer und Fachleiter
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Münster

Daniela Kornek
Bischöfliches Generalvikariat
Münster
Referat Kirchenentwicklung

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

N. N.
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

DER NEUE KERNLEHRPLAN FÜR DIE GYMNASIALE OBERSTUFE

Implementationsveranstaltungen

Die neuen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe liegen vor.

Im Rahmen dieser Implementationsveranstaltungen werden die neuen Inhalts- und Kompetenzformulierungen vorgestellt und Hilfen zur Einführung gegeben.

Ziel ist, die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen in die neuen Lehrpläne einzuführen und sie als Multiplikatoren für die Umsetzung in der Fachkonferenz und in der eigenen Schule zu befähigen. Zugleich dient diese Veranstaltung der Vernetzung.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse
- 2.1 Ergebnis- und Standardorientierung
- 2.2 Kompetenzorientierung

Anmeldung/Hinweis

Es erfolgt eine gesonderte Einladung an die Schulen durch die Bezirksregierungen mit Informationen zum Anmeldeverfahren.

Diese Veranstaltungen finden mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie der Bezirksregierungen Münster und Düsseldorf statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer RPÜ 5**TERMIN**

Dienstag, 17. November 2026,
12.30 bis 16 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Münster

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Rheine

Kursnummer RPÜ 6**TERMIN**

Dienstag, 24. November 2026,
12.30 bis 16 Uhr

Ort

RELÍGIO
Westfälisches Museum für religiöse Kultur
Herrenstraße 1-2
48291 Telgte

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Münster

Christina Pohl
Religionslehrerin, Oelde

Kursnummer RPÜ 8

TERMIN

Dienstag, 1. Dezember 2026,
12.30 bis 16 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus
Salinenstraße 99
48432 Rheine

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Münster

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Rheine

Kursnummer RPÜ 10

TERMIN

Dienstag, 15. Dezember 2026,
12.30 bis 16 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Rheine

Christina Pohl
Religionslehrerin, Oelde

Kursnummer RPÜ 9

TERMIN

Dienstag, 8. Dezember 2026,
12.30 bis 16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Münster

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Rheine

Kursnummer RPÜ 7

TERMIN

Dienstag, 12. Januar 2027,
12.30 bis 16 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve

Referentinnen

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für
schulpraktische Lehrerbildung Rheine

Überregional

KI TRIFFT CHRISTLICHES MENSCHENBILD – DIE ENZYKLIKA „MAGNIFICA HUMANITAS“ IM RELIGIONSUNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFE II

Papst Leos Sozialenzyklika „Magnifica Humanitas“ über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

Kursnummer RPÜ 15

Künstliche Intelligenz ist längst im schulischen Alltag angekommen. KI-Tools und Chatbots gehören für viele Schülerinnen und Schüler selbstverständlich zum Lernen und Arbeiten. Umso wichtiger ist es, dass schulische Bildung nicht nur den Umgang mit diesen Technologien vermittelt, sondern auch Räume eröffnet, in denen ihre Chancen, Grenzen und ethischen Herausforderungen kritisch reflektiert werden können.

Mit seiner ersten Enzyklika „Magnifica Humanitas“ greift Papst Leo XIV. genau diese Fragen auf und wird damit weit über den kirchlichen Horizont hinaus anerkennend wahrgenommen, greift er doch eine der drängendsten Fragen dieser Zeit auf. Ganz im Sinne seines Namensvorgängers Leo XIII. verbindet er die Reflexion mit den Grundprinzipien der katholischen Soziallehre und fragt nach der Verantwortung des Menschen angesichts technologischer Entwicklungen.

Die Fragen nach dem Menschen und seiner Verantwortung aus christlicher Perspektive bilden seit jeher einen zentralen Bestandteil des katholischen Religionsunterrichts in der gymnasialen Oberstufe und behalten auch im neuen Kernlehrplan, der ab dem Schuljahr 2027/2028 in Kraft treten soll, ihren festen Platz. Zugleich wird Künstliche Intelligenz als fächerübergreifendes Querschnittsthema verankert. Diese Verbindung eröffnet die Chance, „Magnifica Humanitas“ gewinnbringend in den Religionsunterricht einzubinden und zentrale anthropologische Fragen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes an aktuellen technologischen Entwicklungen zu erschließen.

Im Fokus stehen dabei die Fragen: Welche Anknüpfungspunkte bietet die Enzyklika für den Religionsunterricht? Wie lassen sich ihre Impulse mit den Inhalten des Kernlehrplans verbinden? Welche Perspektiven eröffnet sie für die Frage nach einer gerechten, menschenwürdigen und verantwortungsvollen Gestaltung der Gesellschaft im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz?

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

3.1 Werte- und Normenreflexion



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 17. September 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referenten

Prof. Dr. Aaron Langenfeld
Professor für Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft an der Universität Paderborn

Daniel Noefer
Religionslehrer, Wuppertal

N. N.

Leitung

Dr. Nina Frenzel

Dr. Stefan Klug

Anna-Lisa Lukanek

Dr. Christian Masrourchehr

Dr. Rita Müller-Fieberg

Eva Neumann

Dr. Heiko Overmeyer

Dr. Jean-Pierre Sterck-Deguedre

Anmeldung

bis zum 10. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie der (Erz-)Bischöflichen Generalvikariate Aachen, Essen, Köln und Paderborn statt.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Überregional

LESEN FÖRDERN – SOUVERÄNITÄT GEWINNEN – DEMOKRATIE SCHÜTZEN

Lese- und Sprachförderung im Religionsunterricht in Zeiten der Multimodalität

Kursnummer RPÜ 17

Demokratiefähigkeit und eine verantwortungsvolle Teilhabe an Gesellschaft setzen die Fähigkeit voraus, in einer pluralen Gesellschaft fundiert abwägen zu können und reflektiert Position zu beziehen. Diese Fähigkeit auszubilden, wird in der wirkmächtigen digitalen Medienwelt von heute zunehmend zur Herausforderung.

Ein zentraler Schlüssel, um sich Denk- und Verstehenshorizonte souverän zu erschließen, ist die Fähigkeit zu lesen. Die Erfahrung, dass vertiefendes Textverstehen für Schülerinnen und Schüler schon im analogen Raum des „Gutenberg-Universums“ oft kaum mehr zu bewältigen ist, teilen Lehrende über alle Fächergrenzen hinweg. Die Anforderungen an die schulische Lesekompetenzförderung in der digitalen Welt ist durch das vielfältige Zusammenspiel von Text-, Ton- und Bildelementen in komplexen multimodalen Medienprodukten noch herausfordernder. Diese neuen „Textsorten“ lesen zu lernen, ihre ganz eigenen Wirkweisen und Involvierungsstrategien zum Beispiel in den sozialen Medien verstehen zu lernen, ist eine drängende, fächerübergreifende Aufgabe, damit Schülerinnen und Schüler verstehensfähig und damit handlungsfähig und souverän werden können. Auch für den Religionsunterricht stellt sich diese Aufgabe in besonderer Weise, insofern in der Medienwelt auch religiöse Botschaften zunehmend digital und multimodal vermittelt werden.

Die Fortbildung bietet zunächst einen theoretischen Einstieg in die Möglichkeiten der Förderung von Lese- und Verstehenskompetenz für den komplexen Bereich der sich wandelnden Textwelten an, wie sie sich etwa in den sozialen Medien zeigen (Teil I). Primär geht es um die Frage, was Schule beziehungsweise Unterricht anbieten kann, damit Schülerinnen und Schüler sich der Vereinnahmung durch neue Medienangebote nicht einfach ergeben, sondern „lesefähig“ werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Vertiefung durch Austausch und Diskussion.

Wer nach dem ersten Teil zur Frage arbeiten möchte, was dies für das Fach und für den eigenen Religionsunterricht bedeutet, ist eingeladen zu einer Vertiefung direkt im Anschluss an die Fortbildung (Teil II).

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.9 Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)Unterricht
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 1. Oktober 2026,
Teil I: 15.30 bis 17.30 Uhr
Teil II: 18 bis 19 Uhr

Ort

Online

Referentin

Karin Kottenhof
Dozentin am Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Leitung

Dr. Rita Müller-Fieberg
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 24. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

KURS AUF DIE NEUE OBERSTUFE – DER PROJEKTKURS RELIGION IM FOKUS

Rechtliche Grundlagen, kreative Themenideen und Praxisimpulse für die Sekundarstufe II

Kursnummer RPÜ 11

Im Rahmen der Oberstufenreform ist in der Qualifikationsphase 2 ein Projektkurs zu belegen, der (nach aktuellem Stand) mit mindestens einem Referenzfach verbunden sein wird. Katholische Religionslehre kann als Referenzfach festgelegt werden.

Nach einer rechtlichen Einführung in die neue APO-GOST sollen mit den Teilnehmenden mögliche Themen für Projektkurse erörtert und zugleich einige unterrichtspraktische Beispiele vorgestellt werden. Unter anderem geht es um die Fragen:

- Wie kann ein Projektkurs Katholische Religionslehre an der jeweiligen Schule aussehen?
- Welche Themen bieten sich an?
- Welche Erfahrungen gibt es bereits?

Religionslehrkräfte sollen auf diese Weise ermutigt werden, Projektkurse unter Beteiligung des Faches Katholische Religionslehre zu entwickeln und an der eigenen Schule anzubieten.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse
- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Montag, 12. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referentinnen, Referenten

LRSDin Corinna Dickmann
Bezirksregierung Düsseldorf,
Dezernat 43

Maren Frank
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Düren

Michael Fresta
Religionslehrer und Fachleiter
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Aachen

Anja Nowak
Religionslehrerin und Fachleiterin
am Zentrum für schulpraktische
Lehrerbildung Aachen

N. N.

Leitung

Dr. Nina Frenzel

Dr. Stefan Klug

Anna-Lisa Lukanek

Dr. Christian Masrourch

Dr. Rita Müller-Fieberg

Dr. Heiko Overmeyer

Dr. Jean-Pierre Sterck-Degueldre

Anmeldung

bis zum 5. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie der (Erz-)Bischöflichen Generalvikariate Aachen, Essen, Köln und Paderborn statt.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Borken/Ahaus und Steinfurt

CHRISTLICHE PERSPEKTIVEN AUF DEN MENSCHEN IN AKTUELLEN ETHISCHEN DEBATTEN

Neue Abiturfokussierung im Inhaltsfeld 5

Kursnummer RP 9

Ab dem Abiturdurchgang 2028 gilt für das Inhaltsfeld 5 „Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation“ folgende Fokussierung für das Zentralabitur: „Die Frage nach der Bedeutung christlicher Perspektiven auf den Menschen in aktuellen ethischen Debatten: Dikasterium für die Glaubenslehre, Erklärung Dignitas infinita über die menschliche Würde. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 240. Bonn 2024, Kapitel 2 und 3.“

In dieser Fortbildung werden die zentralen Elemente beziehungsweise wichtige Textpassagen der zu Grunde gelegten Schrift „Dignitas infinita“ thematisiert sowie Arbeitsmaterialien mit konkreten Arbeitsvorschlägen und (digitale) Medien für den Unterrichtseinsatz vorgestellt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse
- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Donnerstag, 28. Januar 2027,
15 bis 18 Uhr

Ort

Johannes-Kepler-Gymnasium
Wilhelmstraße 210
49477 Ibbenbüren

Referent

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Leitung

Christa Nienaber-Prior

Anmeldung

bis zum 21. Januar 2027

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Borken/Bocholt und Niederrhein

CHRISTLICHE PERSPEKTIVEN AUF DEN MENSCHEN IN AKTUELLEN ETHISCHEN DEBATTEN

Neue Abiturfokussierung im Inhaltsfeld 5

Kursnummer RP 7

Ab dem Abiturdurchgang 2028 gilt für das Inhaltsfeld 5 „Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation“ folgende Fokussierung für das Zentralabitur: „Die Frage nach der Bedeutung christlicher Perspektiven auf den Menschen in aktuellen ethischen Debatten: Dikasterium für die Glaubenslehre, Erklärung Dignitas infinita über die menschliche Würde. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 240. Bonn 2024, Kapitel 2 und 3.“

In der Fortbildung werden die zentralen Elemente beziehungsweise wichtige Textpassagen der zu Grunde gelegten Schrift „Dignitas infinita“ thematisiert sowie Arbeitsmaterialien mit konkreten Arbeitsvorschlägen und (digitale) Medien für den Unterrichtseinsatz vorgestellt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse
- 2.2 Kompetenzorientierung
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Dienstag, 19. Januar 2027,
15 bis 18 Uhr

Ort

Stiftsgymnasium
Johannes-Janssen-Straße 6
46509 Xanten

Referenten

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Ansgar Schönberger
Religionslehrer, Xanten

Leitung

Markus van Briel
Ansgar Schönberger

Anmeldung

bis zum 12. Januar 2027

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

**Mittwoch, 16. September bis
Donnerstag, 17. September 2026**

Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten

Seite 75

**Donnerstag, 26. November bis
Freitag, 27. November 2026**

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und
Religionslehrer an Berufskolleg
Guter Nachbar, fremde Religion oder ...?
Der Islam als Thema im katholischen
Religionsunterricht

Seite 76

Bezirk Beckum

Donnerstag, 24. September 2026

Stiftskammer Freckenhorst: Eintauchen in Kultur und
Religion seit dem Mittelalter
Das ehemalige Damenstift in Freckenhorst als Lernort
mit all seinen Möglichkeiten kennenlernen

Seite 77

Bezirk Bocholt

Mittwoch, 7. Oktober 2026

Interaktiv auf den Spuren Jesu
Escape Room im Religionsunterricht

Seite 78

Bezirk Borken

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Lüdninghausen

Mittwoch, 11. November 2026

Influencer im Religionsunterricht
Unterrichtsideen und Zugänge zu Vorbildern, Werten
und Identitätsentwicklung

Seite 82

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Ibbenbüren

Donnerstag, 12. November 2026

Das „vergiftete Erbe“
Antisemitismus im Christentum – Exkursion nach
Osnabrück

Seite 81

Bezirk Kleve

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Marl

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Moers

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Münster I

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel

Seite 83

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Münster II/Warendorf

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel

Seite 83

Bezirk Recklinghausen

Freitag, 4. September 2026

Auf ein Neues – Begegnung und Austausch zum
Auftakt des neuen Schuljahres
Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen
und Religionslehrer

Seite 84

Montag, 16. November 2026

Das goldene Kalb 2.0
Gott, Mensch und Maschine: theologische Fragen
zu KI im Religionsunterricht

Seite 85

Termin wird abgestimmt

„Jedes Buch ist ein Zwiegespräch zwischen Autor
und Leser“ (Ludwig Reiners)
Lesekreis

Seite 86

Bezirk Rheine

Donnerstag, 12. November 2026

Das „vergiftete Erbe“
Antisemitismus im Christentum –
Exkursion nach Osnabrück

Seite 81

Bezirk Steinfurt

Donnerstag, 26. November 2026

Gesicht zeigen gegen Rassismus
Besuch einer Veranstaltung mit Vernissage und Podi-
umsdiskussion im Franz Hitze Haus in Münster

Seite 87

Überregional

DIENTSGESPRÄCH DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026, 16 Uhr bis

Donnerstag, 17. September 2026, 16 Uhr

Ort

KönzgenHaus

Annaberg 40

45721 Haltern am See

Leitung

Sophia Drüing

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Heiko Overmeyer

Bischöfliches Generalvikariat Münster

N. N.

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung wird
unterstützt durch das Institut für Lehrerfortbil-
dung, Essen.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs

GUTER NACHBAR, FREMDE RELIGION ODER ...?

Der Islam als Thema im katholischen Religionsunterricht

Kursnummer BKÜ 2

Auf vielerlei Weise begegnet „der Islam“ in Schule und Unterricht: Etwa unter der Perspektive „fremde Religion“, manchmal unter der Perspektive der „Radikalisierung“, etwa in Social Media als Bedrohung, aber auch in Form islamischer Schülerinnen und Schüler in den Kursen als „gute Nachbarn“.

Daraus ergeben sich immer wieder Fragen: Wie kann man in Schule und Unterricht mit dem Islam umgehen? Was ist „der Islam“ heute und in unserer Gesellschaft eigentlich genau? Als was nehmen unsere Schülerinnen und Schüler (egal, ob katholisch oder nicht-katholisch) diesen wahr? Und ganz grundsätzlich: Was ist für unsere Schülerinnen und Schüler heute Religion?

Diese und ähnliche Fragen werden während der Jahrestagung thematisiert

- im Rahmen eines einführenden Vortrags mit ausführlichem Gespräch: mit Blick auf die Gesellschaft, mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler und mit Blick auf den Unterricht,
- im Rahmen der Workshops mit Blick auf Unterrichtspraxis.

In bewährter Tradition findet im Rahmen der Jahrestagung auch die Jahresversammlung des VKR-DG Münster statt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Kosten

140 Euro

Referendarinnen und Referendare sowie VKR-Mitglieder erhalten einen finanziellen Zuschuss vom VKR.

Hinweis

Diese Veranstaltung wird durch das Institut für Lehrerfortbildung, Essen, und den Verband katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufsbildenden Schulen, VKR-DG Münster, unterstützt.

TERMIN

Donnerstag, 26. November 2026, 15.30 Uhr bis

Freitag, 27. November 2026, 16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referent, Referentinnen

Dr. Darjusch Bartsch
Islamisch-Theologische Fakultät,
Universität Münster

Dr. Dorothee Fingerhut
Lehrerin für Katholische
Religionslehre an einem
Gymnasium, Münster

Reyhan Yildiz
Lehrerin für Islamische Religions-
lehre und Fachleiterin am Zent-
rum für schulpraktische Lehrer-
ausbildung Münster, Seminar für
Lehramt an Berufskollegs

Leitung

Sophia Drüing
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

N. N.
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Anmeldung

bis zum 14. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Beckum

STIFTSKAMMER FRECKENHORST: EINTAUCHEN IN KULTUR UND RELIGION SEIT DEM MITTELALTER

Das ehemalige Damenstift in Freckenhorst als Lernort mit all seinen Möglichkeiten kennenlernen

Kursnummer BK 1

Spannendes und lebendiges Lernen an einem authentischen historischen Ort ist das Ziel des Fördervereins Stiftskammer. Welche Möglichkeiten sich im ehemaligen Freckenhorster Damenstift für den Besuch mit Schulklassen und die Einbettung in den Unterricht ergeben, werden Vertreterinnen und Vertreter des Fördervereins im Rahmen dieser Fortbildung vor Ort vermitteln. Zu diesem Zweck wurden eigens pädagogische Konzepte entwickelt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, einzutauchen in die Kultur und Religion des Mittelalters. Unter anderem geht es um die Besonderheit eines Damenstifts im Vergleich zum Kloster. Darüber hinaus werden die Rolle der Frau beziehungsweise der Äbtissin und ihrer Entscheidungshoheit beleuchtet.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5 Kognitive Aktivierung
5.5 Fortbildungsplanung

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2026,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Stiftskammer
Stiftsmarkt 11
48231 Warendorf-Freckenhorst

Referentin, Referent

N. N.
Förderverein Stiftskammer
Freckenhorst, Warendorf

Anmeldung

bis zum 18. September 2026

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirk Bocholt

INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer BK 2

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 7. Oktober 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Berufskolleg am Wasserturm
Herzogstraße 4
46399 Bocholt
Raum 23

Referentin

Sarah Hermanski
Religionslehrerin und Beauftragte für den Bezirk Borken

Anmeldung

bis zum 5. Oktober 2026

Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

Bezirksleitung

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirke Borken, Coesfeld/Ahaus, Lüdinghausen und Marl

SENSIBEL, RESPEKTVOLL UND PROFESSIONELL HANDELN

Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im schulischen Alltag

Kursnummer BK 3

Die Fortbildung beschäftigt sich mit den Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Rollenbilder und Gender. Sie unterstützt Lehrkräfte dabei, mehr Sicherheit im sensiblen, respektvollen und professionellen Umgang mit Schülerinnen und Schülern zu gewinnen, die sich beispielsweise nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren oder sich außerhalb klassischer Rollenbilder verorten.

Ein fachlicher Input vermittelt grundlegende Begriffe und aktuelle Entwicklungen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Situationen aus dem Schulalltag sowie Fragen zu einer wertschätzenden Kommunikation und einem angemessenen pädagogischen Handeln.

Im gemeinsamen Austausch werden Handlungsmöglichkeiten für den Unterricht, den schulischen Alltag und das Kollegium entwickelt. Auch Beratungs-, Konflikt- und schulorganisatorische Fragen finden dabei Berücksichtigung.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.6 Lern- und Bildungsangebote

3.1 Schulkultur

3.2 Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit

TERMIN

Donnerstag, 14. Januar 2027,
15 bis 17 Uhr

Ort

Pictorius-Berufskolleg
Borkener Straße 23
48653 Coesfeld

Referentin

Sascha Johanna Dapper
LSBTIN* Beratung und
Unterstützung im Münsterland,
Coesfeld

Anmeldung

bis zum 7. Januar 2027

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

oder

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung Borken

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirksleitung Coesfeld/Ahaus

N. N.

Bezirksleitung Lüdinghausen

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirksleitung Marl

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirke Coesfeld/Ahaus, Kleve, Marl, Münster I und Moers

ZWISCHEN TIKTOK UND SINNSUCHE

Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 18

Die digitalen Plattformen TikTok, Instagram und YouTube prägen den Alltag vieler Schülerinnen und Schüler und beeinflussen ihre Wertvorstellungen sowie berufliche Orientierungen und Identitätsentwürfe spürbar.

Digitale Souveränität ist ein zentrales Ziel der Medienbildung. Der Religionsunterricht am Berufskolleg kann hierzu einen Beitrag leisten, indem er mediale Sinnangebote aus der Lebenswelt der Lernenden aufgreift und zur Reflexion anregt – auch im Kontext beruflicher Orientierung und Arbeitswelt.

Die Fortbildung eröffnet einen ersten Zugang zum Phänomen des (religiösen) Influencings. Sie vermittelt Grundlagen, um entsprechende Inhalte wahrzunehmen, einzuordnen und im Religionsunterricht angemessen zu thematisieren. Ziel ist es, Religionslehrerinnen und -lehrer für diese Form religiöser Kommunikation zu sensibilisieren und sie in der unterrichtlichen Praxis zu stärken.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 15. Oktober 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Sophia Drüing
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 8. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Fortbildungsbezirken der Sekundarstufen I/II statt.

Bezirksleitung Coesfeld/Ahaus
N. N.

Bezirksleitung Kleve

Dominik Welbers
Fon 02821 74470
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirksleitung Marl

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung Münster I

Maike Brinkhus
m.brinkhus@afb-ms.de

Bezirksleitung Moers

Sophie Moeselaegen
moeselaegen@bk-wesel.de

Bezirke Ibbenbüren und Rheine

DAS „VERGIFTETE ERBE“

Antisemitismus im Christentum – Exkursion nach Osnabrück

Kursnummer BK 4

Eine inklusiv orientierte Schule muss einen Beitrag dafür leisten, dass auch jüdische Schülerinnen und Schüler ohne Diskriminierung lernen können. Dafür braucht es eine religionssensible Schulkultur, die religiöse und weltanschauliche Unterschiede wahrnimmt, sowie eine antisemitismuskritische Bildung als fächerübergreifende Aufgabe. Der christliche und der islamische Religionsunterricht leisten hierzu wichtige Beiträge.

Der christliche Religionsunterricht kann insbesondere helfen, sich kritisch mit dem aus jüdischer Perspektive „vergifteten Erbe“ (Julius Schoeps) auseinanderzusetzen. Wer die Geschichte antisemitischer Darstellungen in Kirchen sowie deren theologische Aufarbeitung nach der Schoa kennt, kann antisemitischen Denkmustern in Kirche und Gesellschaft bewusster entgegenzutreten.

Anhand regionaler Beispiele aus Münster und Osnabrück werden antisemitische Bild- und Textzeugnisse in und an Kirchen aus verschiedenen Epochen vorgestellt. Daran schließen sich Überlegungen an, wie diese Themen im Religionsunterricht im Sinne antisemitismuskritischer Bildung aufgegriffen werden können und welchen Beitrag die Fachschaften Religion zu einer religionssensiblen Schulkultur leisten können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

3.1 Werte- und Normenreflexion

3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Donnerstag, 12. November 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Treffpunkt:
Domhof 2
49074 Osnabrück

Referent

Dr. Winfried Verbarg
Religionspädagoge und Exeget,
Mitglied des Beraterkreises
des Niedersächsischen Landes-
beauftragten gegen Antisemitis-
mus und für den Schutz jüdischen
Lebens sowie Sprecher der Gesell-
schaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit
Osnabrück e. V., Osnabrück

Anmeldung

bis zum 5. November 2026

Claudia Huml
hl@kstl.de

Hinweis

Bei Interesse an der Teilnahme
an einer Fahrgemeinschaft aus
Rheine, können sich die Teilneh-
menden bei Marion
Fromme (m.fromme@berufskollegs-rheine.de) melden.

Bezirksleitung Ibbenbüren

Claudia Huml
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirksleitung Rheine

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirk Lüdinghausen

INFLUENCER IM RELIGIONSUNTERRICHT

Unterrichtsideen und Zugänge zu Vorbildern, Werten und Identitätsentwicklung

Kursnummer BK 5

Die Gegenwart wird zunehmend durch technologische Schnelligkeit geprägt. Soziale Medien nehmen dabei einen großen Raum im Alltag Heranwachsender ein. Influencer setzen nicht nur Trends, sondern beeinflussen auch Wertvorstellungen, Lebensentwürfe und Prozesse der Identitätsbildung in erheblichem Maße.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen Erkenntnisse und Materialien der bundesweiten Fortbildungsreihe „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Influencer als prägende Akteure der digitalen Lebenswelt analysiert und mit zentralen Themen des Religionsunterrichts verknüpft. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach Vorbildern, Selbstwert, Orientierung und Identitätsentwicklung.

Zudem stellt die Referentin einen von ihr für Bildungsgänge der Anlage C entwickelten Unterrichtsversuch vor. Er soll als Grundlage der gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Bedeutung digitaler Medienwelten für die Lebenswirklichkeit der Lernenden dienen. Ziel ist es, gemeinsam didaktische Zugänge zum Thema zu entwickeln.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Mittwoch, 11. November 2026,
14.45 bis 17 Uhr

Ort

Richard-von-Weizsäcker-
Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 4. November 2026

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirksleitung

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirke Münster I und Münster II/Warendorf

DER WALDFRIEDHOF LAUHEIDE ALS LERNORT

Bestattungskultur im Wandel

Kursnummer RPÜ 21

Der Waldfriedhof Lauheide ist eine außergewöhnliche Begräbnisstätte und ein besonderer Lernort. Bei einem Rundgang mit dem Friedhofsexperten Alfons Trockel lernen die Teilnehmenden die Geschichte des Friedhofs und seine Vielfalt kennen.

Mit 17 verschiedenen Bestattungsarten sowie christlichen, muslimischen, buddhistischen und hinduistischen Grabstätten spiegelt der Friedhof verschiedene religiöse und gesellschaftliche Traditionen wider. Darüber hinaus bietet er spannende historische Einblicke – von einer rund 3000 Jahre alten Grabstätte bis zu Kriegsgräberstätten wie dem „Englischen Friedhof“.

Der Waldfriedhof ist zugleich ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und eröffnet vielfältige Perspektiven auf Tod, Trauer und Erinnerung. Der Rundgang vermittelt fachliche und didaktische Anregungen, um diese Themen im Unterricht altersgerecht, sensibel und unter Berücksichtigung unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Vorstellungen aufzugreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5 Kognitive Aktivierung

2.6 Lern- und Bildungsangebote

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Waldfriedhof Lauheide
Lauheide 5
48291 Telgte
Treffpunkt: vor der Trauerhalle
am Haupteingang

Referent

Alfons Trockel
Ehemaliger Gärtnermeister der
städtischen Friedhofsverwaltung
Münster

Anmeldung

bis zum 9. September 2026

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in
Kooperation mit den Sek. I/
II-Bezirken Münster und
Warendorf statt.

Bezirksleitung Münster I

Maike Brinkhus
m.brinkhus@afb-ms.de

Bezirksleitung Münster II/ Warendorf

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

AUF EIN NEUES – BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH ZUM AUFTAKT DES NEUEN SCHULJAHRES

Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Kursnummer BK 6

Zu Beginn des neuen Schuljahres bietet dieses ökumenische Treffen die Gelegenheit, spirituell aufzutanken und einen Austausch über Themen rund um Schule und Religionsunterricht zu ermöglichen. Ein ökumenischer Gottesdienst gibt die Gelegenheit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Nach dem Gottesdienst sind die Teilnehmenden eingeladen, bei Essen und Trinken zusammen zu kommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen zu begegnen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Freitag, 4. September 2026,
17 bis 20 Uhr

Ort

Johanneskirche
Hinsbergstraße 14
45665 Recklinghausen

Leitung

Barbara Berger
katholische Bezirksbeauftragte,
Recklinghausen

Fabian Christoph
katholischer Stadtschulseelsorger,
Recklinghausen

Pfarrerin Petra Sinemus
Schulreferat der Evangelischen
Kirchenkreise Gladbeck-
Bottrop-Dorsten und Recklinghausen

Anmeldung

bis zum 26. August 2026

Petra Sinemus
petra.sinemus@ekvw.de

Hinweis

Die Teilnehmenden werden gebeten bei ihrer Anmeldung anzugeben, ob sie vegetarisch essen möchten.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der katholischen Stadtschulseelsorge Recklinghausen und des Schulreferats der Evangelischen Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Recklinghausen

DAS GOLDENE KALB 2.0

Gott, Mensch und Maschine: theologische Fragen zu KI im Religionsunterricht

Kursnummer BK 7

Künstliche Intelligenz verändert Lehren und Lernen grundlegend. Die Fortbildung setzt sich praxisnah und zugleich kritisch mit den Chancen und Herausforderungen von KI im Religionsunterricht auseinander. Im Mittelpunkt stehen die theologischen, ethischen und gesellschaftlichen Fragen, die der Einsatz von KI aufwirft. KI prägt zunehmend Vorstellungen von Menschsein, Schöpfung und Gott. Damit stellt sich die Frage, welche theologischen Deutungen hilfreich sind, wenn nicht-menschliche „Intelligenzen“ kommunizieren, Entscheidungen vorbereiten oder scheinbar eigenständig handeln.

Ausgangspunkt ist die biblische Erzählung vom Goldenen Kalb, die mit aktuellen Fragen zu Künstlicher Intelligenz und Gottesbildern in Beziehung gesetzt wird. Die Teilnehmenden erarbeiten, wie sich biblische Texte als Deutungsangebote für gegenwärtige Entwicklungen im Religionsunterricht am Berufskolleg erschließen lassen. Dabei geht es unter anderem um neue Formen der Idolbildung in einer digitalisierten Welt, um Technologiefaszination sowie um den kritischen Umgang mit Daten, Algorithmen und automatisierten Entscheidungen.

Fachliche Impulse, konkrete Unterrichtsideen sowie Raum für Austausch und Reflexion unterstützen den Transfer in die eigene Unterrichtspraxis.

Unmittelbar vor der Veranstaltung findet die Wahl der/des Bezirksbeauftragten statt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Montag, 16. November 2026,
9.30 bis 12.30 Uhr

Ort

Max-Born-Berufskolleg
Campus Vest 3
45665 Recklinghausen

Referentin, Referent

N. N.

Anmeldung

bis zum 10. November 2026

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Recklinghausen

„JEDES BUCH IST EIN ZWIEGESPRÄCH ZWISCHEN AUTOR UND LESER“ (LUDWIG REINERS)

Lesekreis

Kursnummer BK 8

Der theologische Lesekreis richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit theologischen Themen beschäftigen und den Austausch darüber im Alltag häufig vermissen. Er bietet Raum, gemeinsam theologische Texte zu lesen, zu diskutieren und ihre Bedeutung für Spiritualität, Leben und Unterrichtspraxis zu erschließen.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Auseinandersetzung mit theologischen Werken, biblischen Schriften und weiteren relevanten Texten. Aktuell wird das Buch „Von Teekannen, Gott und Gänseblümchen“ (Breul/Tappen) gelesen.

Der Lesekreis ist als offener und niederschwelliger Gesprächsraum angelegt. Eine Vorbereitung ist nicht erforderlich; der Einstieg ist jederzeit möglich. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Auseinandersetzung mit theologischen Fragen, der fachliche Austausch und das gemeinsame Lernen.

Die Treffen finden monatlich statt. Die Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmenden abgestimmt, um eine gute Vereinbarkeit mit dem schulischen Alltag zu ermöglichen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.2 Kompetenzorientierung

2.6 Lern- und Bildungsangebote

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

Ort

Online

Leitung

Barbara Berger

Anmeldung

bis zum 3. September 2026

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirksleitung

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Steinfurt

GESICHT ZEIGEN GEGEN RASSISMUS

Besuch einer Veranstaltung mit Vernissage und Podiumsdiskussion
im Franz Hitze Haus in Münster

Kursnummer BK 9

Die Mitglieder der Bezirks-AG besuchen im November die Veranstaltung „Gemeinsam – Gesicht zeigen gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus“ im Franz Hitze Haus in Münster.

„Die Vernissage stellt ein Kunstprojekt vor, das sich mit antisemitischen und antimuslimischen Diskriminierungsformen der Gegenwart auseinandersetzt und diese in ihrer gesellschaftlichen Relevanz sichtbar macht.“
(Franz Hitze Haus)

Das Kunstprojekt „Unsichtbar – in der Mitte der Gesellschaft? Gesicht zeigen gegen Antisemitismus!“ der Künstlerin Lissi Maier-Rapaport und des Künstlers Peter Krullis thematisiert die Situation von Jüdinnen und Juden in Deutschland, die oft ihre Identität (religiöse Symbole, Sprache etc.) verbergen aus Sorge vor Übergriffen, und macht zugleich Menschen sichtbar, die sich aktiv gegen Antisemitismus positionieren und Haltung zeigen.

Erweitert wird dieses Projekt um die Perspektive „Gesicht zeigen gegen antimuslimischen Rassismus“. Dabei kommen sowohl Musliminnen und Muslime zu Wort, die ihre Erfahrungen von Diskriminierung teilen, als auch Personen, die sich aktiv gegen antimuslimischen Rassismus engagieren.

Die Vernissage lädt dazu ein, sich aktiv mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus auseinanderzusetzen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzudenken, miteinander ins Gespräch zu kommen und ein gemeinsames Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung zu setzen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich [HIER](#).

Nach dem Besuch der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen eines gemeinsamen Restaurantbesuchs über die Eindrücke auszutauschen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Donnerstag, 26. November 2026,
17 bis 20 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Anmeldung

bis zum 25. September 2026

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

Bezirksleitung

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

Referentinnen, Referenten

- Karima Benbrahim
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung
e. V. in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Dr. Erkan Binici
Islamische Religionspädagogik, Universität Münster
- Professor Dr. Karim Fereidooni
Didaktik d. sozialwissenschaftlichen Bildung, Universität Bochum
- Dr. Fatih Kaya
Antisemitismus- und Rassismusforschung, Technische Universität
Dortmund
- Peter Krullis
Künstler, Tübingen
- Sylvia Löhrmann
Beauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen für die Bekämpfung
des Antisemitismus, für jüdisches Leben und Erinnerungskultur,
Düsseldorf
- Dr. Asher J. Mattern
Jüdisch-Islamische Forschungsstelle, Universität Tübingen
- Lissi Maier-Rapaport
Künstlerin, Tübingen
- Professorin Dr. Susanne Menzel-Riedel
designierte Rektorin der Universität Münster
- Rabbiner Levi Israel Ufferfilge
Jüdische Gemeinde Oldenburg
- Professorin Dr. Fahimah Ulfat
Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik, Universität Münster

SCHULPASTORAL

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

RELIGIÖSE SCHULWOCHEN

Religiöse Schulwochen (RSW) sind ökumenische Schulveranstaltungen mit den Schwerpunkten Lebensorientierung, Werterhaltung, Identitäts-, Zukunfts- und Glaubensfragen: ein Angebot für Lernende der Stufen 9 bis Q1 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung.

Während der Religiösen Schulwochen treffen sich die Lernenden mindestens zweier Jahrgangsstufen für je eine Doppelstunde pro Tag in selbstgewählten Gesprächsgruppen. Ansonsten findet regulärer Unterricht statt.

Ziel der Veranstaltung ist, einen eigenen Standpunkt für das Leben zu finden und diesen immer wieder neu zu befragen; mit Ideen, Inspirationen und Hoffnungen in Kontakt zu kommen und Mitmenschen in ihrem Denken kennen und verstehen zu lernen. Jeder Mensch ist wertvoll und hat eine einzigartige Würde. Die Religiösen Schulwochen sind ein Beitrag zu einer Welt, in der Achtsamkeit und Respekt gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung einen selbstverständlichen Platz haben.

Die Veranstaltenden sind ein ökumenisches Team aus theologischen und pädagogischen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Westfalen und des Bistums Münster.

Informationen

[Religiöse Schulwoche – Bistum Münster \(bistum-muenster.de\)](https://bistum-muenster.de)

Religiöse Schulwochen sind für Schulen kostenfrei. Die Kosten tragen die Evangelische Kirche von Westfalen und das Bistum Münster.

KONTAKT

Markus Mischendahl

Fon 0251 495-6092

mischendahl@bistum-muenster.de

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Tage religiöser Orientierung (TrO) sind ein Angebot für Lernende ab der Stufe 9 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung. Sie finden außerhalb der Schule, jedoch während der Unterrichtszeit statt.

Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die sich aus den persönlichen Lebenserfahrungen der Lernenden, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Lerngruppe ergeben.

Die Tage religiöser Orientierung werden vom Bistum Münster bezuschusst.

Schulklassen, Kurse oder Gruppen fahren für drei Tage in eine Jugendbildungsstätte des Bistums Münster. Außerhalb der Schule können sie sich ihren persönlichen Lebens- und Glaubensfragen widmen und sich darüber neu und besser kennenlernen. Den Jugendlichen wird ein offener Zugang zu Religiosität und Glauben ermöglicht und Raum für kontroverse Diskussionen und persönliche Bezüge geboten. Dies fördert und fordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem persönlichen Umfeld. Außerdem stärkt es das Miteinander.

Die Veranstaltenden sind ein Team aus pädagogischen und theologischen Honorarkräften unter Anleitung der Referatsleitung TrO des Bistums Münster. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualität des Angebotes.

Im Einzugsgebiet des Bistums Münster stehen für das Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige verfügen über einen Kreis von freien Mitarbeitenden. Eine frühzeitige personelle (Leitung der TrO) und organisatorische (Häuser-)Planung empfiehlt sich. Die Referatsleitung TrO unterstützt gerne bei der Planung und Finanzierung.

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die **Richtlinien** und das **Antragsformular für die Bezuschussung** von Tagen religiöser Orientierung gibt es unter www.bistum-muenster.de/tro/

KONTAKT

Eva Sewald

Fon 0251 495-6017

sewald@bistum-muenster.de

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

RELIGIÖSE MASSNAHMEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, DURCHGEFÜHRT VON SCHULEN

Das Bistum Münster fördert religiöse Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft von Schulen. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Grundfunktionen kirchlichen Lebens: Liturgia (Feier und symbolischer Ausdruck des Glaubens) – Martyria (Orientierung im Glauben, Verkündigung und Vertiefung des Glaubens) – Diakonia (christlich motiviertes Engagement für Benachteiligte) – Koinonia (Leben, Glauben und Feiern in Gemeinschaft).

Damit unterstützt das Bistum Münster Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern begleiten, fördern und vertiefen.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- sich mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Glaubens für die persönliche Lebensgestaltung in den Blick zu nehmen;
- das Leben in schulischer Gemeinschaft aus christlichem Geist zu reflektieren und zu gestalten;
- Möglichkeiten sozialen und diakonischen Handelns kennenzulernen und hierzu zu motivieren;
- Formen der Achtsamkeit und Meditation, des Gebetes und der Liturgie kennenzulernen und einzuüben;
- die Vielfalt christlicher Lebensgestaltung und kirchlichen Lebens kennenzulernen; individuelles und gemeinschaftliches Leben anderer Religionen kennenzulernen und so zur eigenen Identitätsbildung beizutragen.

Gefördert werden

- Besinnungstage, Oasentage
- religiöse Projektstage
- Klassengemeinschaftstage mit religiöser Akzentsetzung
- (Wander-)Exerzitien und Pilgertage
- Exkursionen zu Orten, an denen Glaube und Kultur in besonderer Weise erfahren werden können
- Pilgerfahrten zu spirituellen Orten: Assisi, Taizé, Santiago de Compostela, Rom, Israel
- Wallfahrten innerhalb des Bistums Münster

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die nicht unter die Bezuschussungsrichtlinien für Tage religiöser Orientierung fallen (vergleiche hierzu die entsprechenden Richtlinien zur Bezuschussung von Tagen religiöser Orientierung).

Antragsberechtigt sind alle Schulen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Gefördert werden Schülerinnen, Schüler, Leitungen sowie Begleitende der religiösen Maßnahmen.

Der Antrag muss ein förderungswürdiges inhaltliches Programm mit Angaben des zeitlichen Rahmens enthalten. Dieser muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Maßnahme eingereicht werden.

Informationen

www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien_und_antraege_fuer_religioese_massnahmen

Schulseelsorgende

FACHTAGUNG SCHULPASTORAL – BINDUNGSORIENTIERTE SCHULSEELSORGE

Ich sehe dich und bin für dich da – eine bindungsorientierte

Schulseelsorge

Bindung und Beziehung sind essenzielle Bestandteile unserer emotionalen Grundversorgung und gehören zu den Grundbedürfnissen jedes Menschen. In der Kindheit bilden sie das stabile Fundament für die Persönlichkeitsentwicklung. Doch was geschieht, wenn Bindungserfahrungen fehlen oder nicht gelingen? Oft äußern sich die Folgen in Verhaltensauffälligkeiten oder Störungen, die die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen beeinträchtigen.

Die Fachtagung bietet eine Einführung in die Bindungstheorie und die bindungsorientierte Pädagogik. Kommunikationsstile von Kindern und Jugendlichen werden bindungstheoretisch eingeordnet und Ideen entwickelt, wie Kinder und Jugendliche hilfreiche Bindungserfahrungen in der Schule machen können.

TERMIN

Dienstag, 2. März 2027,
9 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentin

Pfarrerinnen Sabine Haupt-Scherer
Supervisorin (DgSV), Traumapädagogin und Traumafachberaterin (ZPIN)

Anmeldung



Leitung und Kontakt

Verena Schrimpf
Fon 0251 495-6143

Markus Mischendahl
Fon 0251 495-6092

schulpastoral@bistum-muenster.de

Berufsbegleitende Fortbildung des Bistums Münster für Menschen im Pastoralen Dienst und Lehrkräfte

PASTORALKOLLEG SCHULSEELSORGE

Schulseelsorge ist ein Dienst der Kirche(n) mit den und für die Menschen in der Schule und für das System Schule. Sie begleitet das Lernen, Lehren und Leben in der Schule. Sie unterstützt Lernende in ihrer wachsenden Eigenständigkeit und nimmt dabei besonders ihre Beziehungen untereinander, ihre Sehnsüchte und Sorgen, ihre Fragen und Träume, ihre Entwicklungswünsche und Lebensziele in den Blick. Sie fördert Lehrende in ihrer Professionalität und begleitet die Kooperation der Eltern.

Schulseelsorge im Bistum Münster richtet sich an alle Schulen und alle Schulformen unabhängig von der Trägerschaft. So leistet die Schulseelsorge einen wichtigen Beitrag zur Mitgestaltung von Bildung und Erziehung, wirkt auf ihre Weise an der Schulentwicklung mit und fördert die Schulkultur.

Schulseelsorge ist pluralitätssensibel, ökumenisch und gastfreundlich.

Sie wendet sich an alle Menschen in der Schule unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Religionszugehörigkeit.

Schulseelsorge ist diakonisch.

Sie unterstützt die Organisation Schule und die in ihr tätigen Menschen. Sie fördert eine Kultur des Respektes und setzt sich für soziales Engagement für andere ein.

Schulseelsorge ist liturgisch.

Sie gestaltet Zeiten der Unterbrechung im beschleunigten und verdichteten Schulalltag und sucht mit den Beteiligten Ausdrucksformen, um das Leben und den Glauben zu gestalten und zu feiern.

Die Aufgaben einer Schulseelsorgerin und eines Schulseelsorgers ergeben sich aus dem Bedarf der jeweiligen Einzelschule und aus dem kirchlichen Auftrag.

DIE FORTBILDUNG BEINHÄLTET FÜNF KURSWOCHEN:

Woche 1: „Der Schulseelsorge ein Gesicht geben“ – Die diakonische Schulpastoral

Pastoraltheologische und persönliche Zugänge und Klärungen für die Präsenz von Kirche in der Schule – Aufgaben und Rolle als Schulseelsorgerin und Schulseelsorger – Entwicklung eines schulpastoralen Konzeptes

Montag, 27. September bis Donnerstag, 30. September 2027

Woche 2: „Wenn Kirche in die Schule geht ...“ – Schule als Ort pastoralen Handelns

Das System Schule aus unterschiedlichen Rollenperspektiven verstehen – die in der Schule tätigen Menschen mit ihren Lebens- und Arbeitssituationen wahrnehmen – Handlungsfelder der Schulpastoral kennenlernen und entwickeln

Montag, 13. März bis Donnerstag, 16. März 2028

Woche 3: „Mit Zuversicht ...“ – Beraten und seelsorglich begleiten

Persönliche Begleitung und Beratung als wesentliche Aufgabe einer Schulseelsorgerin und eines Schulseelsorgers – Haltung und Verhalten in Beratungssituationen – Übungen zum seelsorglichen Gespräch

Montag, 15. Mai bis Donnerstag, 18. Mai 2028

Woche 4: „Hinsehen und Handeln“ – In Krisen intervenieren

Begriffliche und theoretische Annäherung an das Phänomen Krise - Krisenmanagement an Schulen (Notfallordner NRW) – Tod und Trauer- Fürsorge/Vorsorge/Nachsorge-Modell – Krisenseelsorge – Liturgie in herausfordernden Situationen

Montag, 25. September bis Donnerstag, 28. September 2028

Woche 5: „Wenn die Seele verletzt ist...“ – Eine bindungsorientierte und traumasensible Schulseelsorge

Schulpastoral in einem belasteten System – Stress – Impulse aus der bindungsorientierten Pädagogik für die Schulseelsorge – Bindungsstile und deren Entwicklung – Herausforderndes Verhalten einordnen – Grundlagen der Psychotraumatologie – Trauma und seine Folgen – Ideen für die Schulseelsorge

Montag, 27. November bis Donnerstag, 30. November 2028

Darüber hinaus umfasst das Pastorkolleg zehn Gruppensupervisionssitzungen, die Teilnahme an einer Präventionsschulung zur sexualisierten Gewalt sowie das Abfassen einer Abschlussarbeit mit Reflexionsgespräch.

Abschlussstag mit Zertifikatsverleihung

Freitag, 2. März 2029, 14.30 bis 19 Uhr

Informationstag

Donnerstag, 3. Juni 2027, 14.30 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung und Kontakt

Verena Schrimpf
Fon 0251 495-6143

Markus Mischendahl
Fon 0251 495-6092

schulpastoral@bistum-muenster.de

Gesamtkosten

500 Euro

Anmeldung



ORGANISATORISCHER ANHANG

ALLE REFERENTINNEN UND REFERENTEN AUF EINEN BLICK

Bader, Barbara 11, 20, 27
Bartsch, Dr. Darjusch 77
Benbrahim, Karima 88
Binici, Dr. Erkan 88
Breuer, Dr. Saskia 45

Cappenberg, Dr. Martina 21

Damm, Hannah 48
Dapper, Sascha Johanna 80
Dickmann, Corinna 69
Drüing, Sophia 51, 81

Fereidooni, Professor Dr. Karim 88
Fingerhut, Dr. Dorothee 77
Fischer, Pfarrer Ralf 47
Frank, Maren 69
Fresta, Michael 69
Furkan, Sahin 54

Gehltholt, Christiane 19, 20, 24, 28, 30, 34, 38

Hagemann, Jens 45
Harbecke, Heike 65, 66
Hassel, Jasmin 66
Haupt-Scherer, Sabine 95
Hermanski, Sarah 79
Hiepel, Ludger 43, 64
Hoffmann, Marcus 43, 64
Hoffstadt, Julia 48
Hojenski, Beate 31

Jaspers, Janis 50
Japes, Teresa 29

Kahle, Ann-Kathrin 19

Kaya, Dr. Fatih 88
Kornek, Daniela 43, 64
Kottenhof, Karin 68
Kruck-Homann, Dr. Marlene 20
Kurtenbach, Prof. Dr. Sebastian 55
Kütke, Eileen 26
Krullis, Peter 88

Langenfeld, Professor Dr. Aaron 67
Lillmeier, Dr. Petra 19
Löhrmann, Sylvia 88

Maier-Rapaport, Lissi 88
Mattern, Dr. Asher J. 88
Massenberg, Antonia 11, 48
Mellies, Horst-Dieter, 59
Menzel-Riedel, Professorin Dr. Susanne 88
Meyer zu Gellenbeck, Daniel 32, 56
Müller, Cathrin 83

Nowak, Anja 69

Otten, Gabriele 65, 66
Overmeyer, Dr. Heiko 32, 48, 56, 70, 71

Pemsel-Meier, Professorin Dr. Sabine 45
Pohl, Christina 65, 66

Roth, Gisela 20

Scheffer, Maria 47, 48, 52, 53, 58
Schönberger, Ansgar 71
Schröer, Mario 10
Sicking, Annegret 53
Starp, Christine 48
Steffen Judith 19
Stella, Christoph 54

Troue, Frank 49
Trockel, Alfons 57, 84
Turan, Melih 9

Ufferfilge, Rabbiner Levi Israel 88
Ulfat, Professorin Dr. Fahimah 88

Verburg, Dr. Winfried 82
Vetter, Pfarrerin Annette 47

Yildiz, Reyhan 77

Walter, Marion 25
Wellems, Luisa 58

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen können durch die Teilnahme an den Veranstaltungen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen

Anmeldung

1. Das vorliegende Verzeichnis stellt eine Information dar, nach der sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Abteilung Religionspädagogik oder der Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen anmelden können. Für viele Veranstaltungen wird gesondert eingeladen und eventuell eine Anmeldekarte zugesandt.
2. Bitte die jeweilige Veranstaltungsnummer angeben.
3. Anmeldungen und Gebührenzahlungen zu mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen (IfL) erfolgen direkt dorthin (vergleiche Programm des IfL Essen, Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930)

Kosten für eintägige Veranstaltungen

Die Veranstaltungskosten werden – soweit nicht anders ausgewiesen – in der Regel vom Bistum Münster getragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fahrtkosten zu tragen.

Kosten für mehrtägige Veranstaltungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930 haben je Veranstaltungstag eine Kursgebühr zu entrichten. Wir bitten dringend, sich wenigstens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim IfL anzumelden. Bei Abmeldungen, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung, verfällt die Kursgebühr.

Dienstunfallversicherung

Folgenden Lehrkräften, die im Schuldienst beschäftigt sind, wird Dienstunfallschutz gewährt: Religionslehrerinnen und -lehrern, die an religionspädagogisch orientierten Veranstaltungen teilnehmen; Lehrerinnen und Lehrer, die an Veranstaltungen der Schulseelsorge teilnehmen.

Für Schüler und Eltern, die an Veranstaltungen zur Schulseelsorge katholischer Schulen teilnehmen, besteht Unfallversicherungsschutz.

Beurlaubung

Die Mehrzahl der Veranstaltungen ist so gelagert, dass kein Unterricht ausfällt. Religionslehrerinnen und -lehrer, die an den aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann Sonderurlaub im Rahmen der dienstrechtlichen Möglichkeiten nach der „Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen“ gewährt werden.

1. Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Heiligen Stuhl (BASS 20 – 53, Nr. 1.2; Artikel VIII)
2. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-) Bistümern (BASS 20 – 53, Nr. 5)
3. Lehrerfortbildung: Angebote weiterer Träger (BASS 20 – 23, Nr. 3)

4. Sonderurlaubsverordnung (SurLV), Anwendung auf Lehrerinnen und Lehrer (BASS 21 – 05, Nr. 11)
5. RdErl. v. 23.07.1992 an die Bezirksregierungen (Az: IB 6.4.2.4/00.08 Nr.)

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre sind ausdrücklich zu den bistums-eigenen Veranstaltungen einladen. Es besteht von Seiten der Kirche ein Unfallversicherungsschutz.

Einladung von Pensionären

Selbstverständlich sind Kolleginnen und Kollegen, die im Religionsunterricht tätig waren, auch nach der Pensionierung freundlich eingeladen, an den Veranstaltungen im Bereich der Religionspädagogik wie regionalen beziehungsweise Bezirksarbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

ORIENTIERUNGSRAHMEN

für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter im Bistum Münster
(Kirchliches Amtsblatt 2015, Nr. 10)

1. Die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer eines bestimmten Bezirks und einer Schulform beziehungsweise miteinander kooperierender Schulformen bilden eine Arbeitsgemeinschaft.
2. Jede Arbeitsgemeinschaft wird von einer Person oder einem Team, das aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Schulformen bestehen kann, koordiniert.
3. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt. Nachgewiesene Aufwendungen, die in Wahrnehmung der Aufgaben entstehen, trägt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Bistum.
4. Das Bischöfliche Generalvikariat gibt die Namen der AG-Leiterinnen und AG-Leiter den zuständigen Schulämtern beziehungsweise den Bezirksregierungen bekannt und macht auf deren ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam.
5. **Tätigkeiten und Aufgaben**
Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter werden tätig in Absprache und Zusammenarbeit mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster. Sie fördern und unterstützen die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an öffentlichen und kirchlichen Schulen und setzen sich ein für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts. Dies geschieht insbesondere durch
 - Organisation, Koordination und Leitung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für ihre Arbeitsgemeinschaften in Absprache mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster,
 - Förderung der Kontakte zwischen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ihres Bezirks,
 - Austausch über religionspädagogische Konzepte, Unterrichtswerke und -materialien, Methoden und Lernwege,
 - Reflexion der Situation des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen ihres Bezirks im Austausch mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster.
6. Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter nehmen auf Einladung der für sie zuständigen Referentinnen und Referenten an den für diese Personengruppe auf Bistumsebene jährlich stattfindenden Konferenzen/Dienstgesprächen/Tagungen teil.
7. Die Beauftragung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter erfolgt durch den Generalvikar in schriftlicher Form.
8. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2015 für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster in Kraft.

Für die Bezirksbeauftragten an Berufskollegs gilt abweichend von diesem Orientierungsrahmen das Rahmenstatut für die Bezirksbeauftragten für den katholischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen und Kollegschulen im Bistum Münster vom 1. August 1995.

Münster, den 30. April 2015
Norbert Kleyboldt
Bischöflicher Generalvikar

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung
Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-6968

Fax 0251 495-6075